



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 105 (1895)

234 (28.8.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-63839

# General-Wanseiner

Telegramm . Abreffe: Journal Mannheim." In ber Bofilifte einoetragen unter Rt. 2602. Abonnement:

60 Big. monatlich. Bringeriohn 10 Big. monatlich. burch bie Boft beg. incl. Boftauf. ichlag IR. 2.30 pro Quartal. In ferate: Die Colonei-Beile 20 Bin Die Reflamen Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel , Rummern 5 Big.

ber Ctabt Mannheim und Um gebung.

# Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erfcheint wöchentlich fieben Mal.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitnug in Maunheim und Amgebung.

E 6, 2

für den polit, und allg Theili Shef Rebalteur Herm. Meher, für den lot, und pron. Theil: Ernft Miller. Ernst Müller, für den Inferatensheil: Karl Apfel.
Rotationsdrud und Berlag der Dr. D. Daas'(den Indisdruderi (Erste Mannheimer Tupographische Anfiait).
(Das "Mannheimer Journal" ift Eigenthum des fatholischen Kurzerfachrische

Burgerhofpitale.) fammtlich in Mannheim.

Mr. 234.

Mittwod, 28. August 1895.

(Melephou-Ar. 218.)

#### Bom Münchener Ratholikentag.

E 6, 2

Ueber bie erfte öffentliche Generalversammlung wirb

Der Borfigenbe Juftigrath Muller aus Cobleng wibmet Binbthorft einen Rachruf. Geit 1879 habe Bindthorft alle Ratholifentage groß gemacht; wenn er gufeben tonnte, murbe er fagen, bas haben bie Dunchener gut gemacht. Gei boch bas Berfammlungslocal von margenhafter Goonbeit. Bas wollen wir? Rachbem wir oft tobigefagt, zeigen wir, bag wir noch leben. Durch bie erbentlichften Bebruckungen gefcah bas Denidenmögliche, um ber Rirche, bie viele Millionen getroftet bat, bas Lebenslicht auszublafen. Die Freiheiten follten eingeschrantt, ber Ginfluß auf bie Jugenb geschmalert, ber Clerus verweltlicht werben; bie unvermuftliche, taglich fich verjungenbe Lebenstraft ber Rirche überbauerte alles. Wir wollen zeigen, bag wir entichloffen find, und ju mehren, wir wollen, bag bie driftlichen Grunbfage auch im burgerlichen Leben berrichen. Bas wir fur gut ertannt, forbern wir. Bir wollen bie Rirche nicht burch bie Bureautratie tnechten laffen. Bir forbern, bag ber Bapft, bas Dberhaupt ber tatholifden Rirde, mabrhaft frei fei, bag bas por 25 Jahren begangene Unrecht mieber gut gemacht werbe; wir forbern bie Greiheit ber Rirde auf bem Gebiete bes Unterrichts, bie Freiheit ber Orben, auch ber Jefuiten. Inbem wir fur biefe Forberungen eintreten, vertreten wir nicht blog bie Rechte ber Rirche, fonbern auch bie bes Staates. Es gibt blog zwei Beltanschauungen, eine driftliche und eine beibnifche. In Beiten wie bie beutige beißt es Farbe betennen, fur Chriftus ober gegen ibn. Gott muß ja unbebingt fur uns fein in bem Streite, ben mir fur ihn fubren. Leiber find bie alten bemabrten Rrafte alle tobt, junge muffen eintreten, Rebner ichließt mit ber hoffnung, bag biefer große Ratholitentag große Fruchte tragen merbe.

Der Munchner Ergbifchof v. Thoma führte in langerer Rebe aus, wenn er feinen Blid auf biefe gemaltige Menge portrefflicher tatholifder Ranner richte, jo gebente er ber Borte bes Apostels Baulus: Bir find ein Schanfpiel geworben ber Belt, ben Engeln unb ben Denicen. Gott moge Ihnen reichlich vergelten, mas Sie bem eblen Berte feit Jahren an Rraften geopfert. Gin herrliches Schaufpiel find Sie, bie bier Berfammelten, por ben Mugen ber Belt; bie Engel werben vom Simmel berab jubeln. Runmehr ertheilte ber papfiliche Runtius Mjuti in lateinifder Sprache mit ftartem italienifden Accent ben Segen. Unerwartet erflatte fic auch ber Ergbischof von Bamberg bereit gu fprechen. Die Rirche hatte und hat Theil an großen Gulturaufgaben ber Menfcheit, ber Biffenfcaft, Runft und Arbeit. Bir wollen zeigen, bag mir und nicht in bie Ede ichieben laffen. Bir werben immer tampfen muffen, inbem wir erftreben, mas ber franten Gefellicaft noth thut. Die Berfammlung braucht bas heilige Feuer nicht anzugunben, fonbern bloß gu nahren. Das erftere that Gott . . taufenbe Berftorbener beten am Throne Gottes fur uns. tampfen unter bem Beichen bes Rreuges unter Chriftus als Felbherrn. Rapoleon iprach bei ben Ppramiben ein großes Bort, mir fprechen ein großeres: Simmel und Emigfeit bliden auf uns.

Der Reichstagsabgeornete Dr. Borich erneuert bie Forberung nach freierer Birtfamteit ber Orben. Die Orben feien bie berrlichfte Frucht am fruchtreichen Baume ber tatholifden Rirde. Der Geift ber Orben fei ber Beift bes Ratholicismus. Ber ju feige fei, ju betennen, baß er Chriftum haffe, menbe feinen Sag gegen bie Orben. Die Orbensleute widmen ihre Rrafte ben Bilben, mahrend wir unfere ichwachen Rrafte fur uns behalten. Borich bebauert, bas politifche Gebiet vermeiben zu muffen, aber eine biftorifche Reminiscens fei mobi-erlaubt. Begen bie Umfturgvorlage hatten fich Breffe und Runft perzweifelt gewehrt, weil man bie Freiheit fur bas Unrecht nicht entbehren tonne. Wegbalb follen wir ber Freiheit fur bie driftliche Bollfommenbeit entbebren ? Bir forbern, einerlei ob es ben Bureaufraten gefällt, bag bie Rlofter burch nichts eingeschrantt merben, als ben eigenen Willen. In Berlin augere man ftets Beforgnis megen bes tonfessionellen Friebens. Rurgfichtig aber fei es, in unferer Beit von tonfeffionellen Rampfen gu fprechen. Golden Burus tonnten wir uns nicht geftatten; wir benothigten vielmehr bas Borgeben aller Betenntniffe gegen ben Unglauben.

Der nachft eingeschriebene Rebner, Gurft Efterhagn,

enticulbigen. Der Schriftführer verlieft eingegangene Telegramme.

Der Stadtpfarrer Subn in Munden macht fic feinen Bortrag über Chriftenthum und Atheismus febr leicht; feine Beweisführung gipfelt in bem Gage: "Der lette Grund aller Dinge ift ber emige, allmächtige Gott !"

Die Berfammlung foliegt um 71/2 Uhr. Die zweite geichloffene Berfammlung mar, weil gleich-

geitig bie Mitgliebe ber tatholifden Lehrervereine Deutschlands unter großem Bubrang bes Bublifums beraih-ichlagten, febr ichlecht befucht. Gine großere Angahl von Antragen murbe in Baufch und Bogen ohne jebe Erörterung angenommen, soweit bies möglich, weil bie meiften Musichugvorfigenben fehlten. Befonbers empfohlen murbe bie Unterftugung bes fatbolifden Rafaels-Bereins. beffen 3med Gous tatbolifder beutiden Musmanberer ift. Der Berein gablt jest in überfeeischen ganbern 13250 Schublinge; feine Bertrauensmanner toften jabrlich 15000 DR. Der Referent bob bie ichlechten Birthicaftsverbaltniffe von Rorb. unb Gubamerita bervor, warnte in etwas übertriebener Beife por ber Musmanberung nach Brafilien, mo Fieber, Roth und religioje Bermahrlofung beftebe. Er empfahl bie Aufmert. famteit auf bas beftebenbe Musmanberungsgefet gu lenten. Gingebenber murbe bie Frage tatholifder, von Bifcoffen geleiteter Universitäten behanbelt. Bon ben Sturmen ber Revolution und Sacularifation feien befonbers fatholifde Univerfitaten, beifpielsmeife Roln, betroffen worben. Borbilber, wie ber Schaben wieber gut gemacht werben fonne, lieferten Belgien, Franfreich, bie Gomeis und Rorbamerita. Um intereffanteften geftaltete fich bie Erörterung ber leichtfertigen Auswahl bes Leieftoffe fur bie Ingend; hier murbe ju einem Rreuginge fur bie tatbolifche Literatur aufgeforbert. Bur Frage "Schule und Unterricht" erffaren bie Berichterftatter, bag ber gegenwartige Rulturfampf in Ungarn weit folimmer als ber vergangene Rulturtampf in Deutschland fei.

Gegen die fozialdemotratifchen

Flegeleien. Die "Norbb. Allg. Zeitung" weift auf bie groß-artigen vom beutichen Bolte einmuthie begangenen Gebentfeiern bin, und bebt bem gegenüber bas Berhalten ber focialbemofratifchen Breffe hervor und meint, es fei tief bebauerlich. In weiten Rreifen werbe es mit Emporung empfumben, bag eine Schar von Leuten fich erbreiften barf, in pobelhafter Beife ein in ernften erhebenben Gefühlen fich vereinigenbes Boll gu beschimpfen, und bas Andenken ber großen Tobten in gehäffiger Art zu verlaftern. Die beftebenbe Gefengebung biete leiber teine Sanbhabe, biefem icamlofen Treiben entgegen zu treten und fein Mittel, bie frechften Beleibigungen bes Belbenfaifere gu abnben. Diefer Buftanb burfe nicht anbauern, Bahlreiche Stimmen forberten mit Recht, bag biefen Ansichreitungen energisch Halt geboten werbe; sehle es ber Regierung zur Beit an gefettlichen Mitteln, fo ermachfe ihr bie bringenbe Pflicht, fich an bie gefetigebenben Rorpericaften ju wenben. Es fei an ber Beit, ju zeigen, bag bas beutiche Boll bie nationalen Gebenktage burch Flegeleien focialiftifder Feberbelben fich nicht verfummern, und bas Unbenten feiner großen Manner nicht ungeftraft beinbeln laffen will.

#### Bum Bau von Arbeiter:Wohnungen.

Bon fachtundiger Seite mirb ber "Rat. Big." ge-

"Es flingt febr icon, menn, wie man in ben Beitungen lieft, bie Berufagenoffenicaften gleich ben Berficherungsanftalten gegen Invalibitat und Alter in Bufunft berechtigt fein follen, einen Theil bes Referpe fonds burch Beleibung von Arbeiterwohnungen angulegen. Rugen wird es aber nichts, wenn, wie es bei ben meiften Invalibitats- und Altersverficherungen Gebrauch ift, Darleben nur gegen pupillarifche Sicherheit, alfo in Sobe bes halben Werthes bes Saufes, gemabrt werben, Dagu bebarf es nicht ber Berficherungsanftalten unb Berufsgenoffenicaften; gur erften Stelle ift fur billige Binfen Gelb allerwarts ju haben. Das halbe Progent, um welches vielleicht bie Anftalt ibr Gelb billiger ausleibt, als anbere Darleiber, ift ein bantensmerthes 3ngeftanbnig, macht aber, um mich eines pulgaren Husbrude gu bebienen, ben Robl nicht fett. Bei ben meiften Baugenoffenschaften, gemeinnutigen Baugefellicaften unb

ift bie erfte, fonbern mo ift bie zweite Supothet bergubetommen. Das ift ber Buntt, auf ben es antommt.

Baugenoffenschaften fammeln burd monatliche Gingablung von Sparpfennigen Rapitalien an, mas fo longe Beit ju beanfpruchen pflegt, bag, bevor eine Summe, mit ber etwas onzufangen ift, gufammen ift, ein Theil ber Genoffen, weil teine Erfolge fichtbar maren, ichen murbe und absprang. Endlich find ein paar taufenb Mart vor-handen und nun foll mit bem Bau von Saufern vorgegangen werben. Das angefammelte Rapital bedt ein Drittel bes Baupreifes; Banten ober bie Berficherungs= anftalten find bereit, ju 4 beziehungsmeife 81/2 Brog. bas Saus bis jur Salfte bes Bauwerthes ju beleiben; mer icafft aber bas fehlenbe Gechftel? Der folibe beutiche Rapitalift gibt auf Arbeiterhaufer gur zweiten Stelle tein Gelb, bas miberitreitet feinen Grumbfagen über fichere Rapitalanlage, er tauft lieber Griechen, Argentiner und Gerben. In England bentt man, nebenbei gefagt, in biefer Begiebung anbers, bort bilben bie Betheiligung an Baugenoffenicaften und bie Beleihnng von Saufern berfelben eine gejuchte Rapitalanlage.

Sollen burd Silfe ber ftaatlichen Berficherungsanftalten unb Berufsgenoffenichaften nenneswerthen Erfolge ergielt merben, bann muffen bie Borftanbe fich entichliegen, Bauten bis gu zwei Drittel ihres Bertaufemerthes gu beleiben. Das Rifito ift, wenn bie Gelbnehmer und bie Anlage Bertrauen einflogen, nicht groß, befonbers wenn wie es icon jest gefchieht - um bie Sicherheit alls mablig ju erhoben, eine fraftige Tilgung porgefeben wirb. auf melde ber Schulbner gern eingeben wirb. In folder Beife verfährt - und, foweit mir befannt, nicht jum Rachtheil feiner Gefellicaft - ber gemeinnungig bentenbe Direttor ber Golesmig-Solfteiniden Beriiderungsanftalt gegen Invalibitat und Alter, ber freilich ein erfahrener

Braftiter im Bau von Arbeitermohnungen ift.

#### Die freiwilligen Rrantenpfleger.

Bon einem boberen Offigier, Mittampter bes Gelb-gugs von 1870-71, wirb aus Rittelbeutichlanb geidrieben:

"Richt ohne Ruhrung und Genugthuung lieft man bente, mo bie por 25 Jahren geichlagenen Golachten gefeiert werben, die Bemeife ber Dantbarteit, welche ben bamaligen Rampfern bargebracht werben. Ber bamals Gelegenheit batte, mitguthun, fuhlt bas boppelt. Bei biefer Belegenheit mochte ich auf einen Bunte binweifen, beffen Ermabnung ich bis bente in ben Blattern vermiffe; bie freiwillige Rrantenpflege. Bie viele Leben find burd fie gerettet und mie Bielen ift ber Tob burch fie erleichtert! Ber in ben Lagarethen auf frangofifdem Boben mochenlang gelegen bat und Beuge ber oft mabre haft heroifden Samariter-Thatigleit gewesen ift, fublt gewiß heute bas Beburfnig, feinen Dant öffentlich ausgufprechen. Dag alle Diejenigen, bie fich por 25 Jahren freiwillig in ben Dienft ber Rrantenpflege ftellten, öffentliche Anertennung gefunden baben, muß gugegeben werben, allein es fragt fic, ob in manden Fallen nicht bem Staate eine weitere Ehrenpflicht noch obliegt. 36 meine bie Bflicht, fur folde Berfonen gut forgen, bie bamals freubig Gefunbheit und Leben auf's Spiel festen und heute im Alter ohne ihre Sould von petuniaren Sorgen gebrudt merben. Bobl find gut botirte Stife tungen ins leben gerufen worben, um in Gallen ber Roth belfend eintreten gu tonnen, aber richtig ericheint mir nicht, bag jebes Dal, wenn bie Roth bringenb mirb, um eine Unterftugung gebeten merben muß. Das ift beidament und ber großen Beit unmurbig. Ber mit erlebt hat, wie es in ben frangofifden Lagarethen bamals juging, wird mit mir befennen, bag oft bas Lagareth icauriger mar, als bas Schlachtfelb. 3ch boffe, bag biefe meine Unregung genugen wirb, Untrage babin bervorgurufen, bag bilisbeburftige Berionen, melde bamale mit Aufopferung fich ber Pflege Bermunbeter mibmeten, burch ausreichenbe fefte Benfionen fur ben Reft ihres Lebens por Gorgen geidust werben."

Dan batte in bem Gefete nom 22. Dai b. 3., welches hilfsbedurftigen Unteroffigieren und Monnichaften bes bamaligen beutiden Beeres fortlaufenbe Unterftugung gufichert, benfelben bie bamoligen freiwilligen Rrantenpfleger gleichftellen follen. Es empfiehlt fich gewiß, bies nachzuholen.

Alte Geschichten.

Beranlagt burch bie im Barifer "Datin" won ber Bortampfer ber taiholifden Sache in Ungarn, lagt fich | Bauunternehmen banbeit es fich nicht um die Frage, ma | Genator Ranc erhobene Behauptung, bag bie Bemerbung

Diet pielmehr bie Aufftellung bes Erbpringen Beopola uon Dobengollern als fpanifden Throncanbibaten auf bie perfonliche Iniative bes Raifere Rapoleon III, beim General Brim im Geptember 1869 guruduführen fei, gibt ein mohl befonbers gut unterrichteter "Ditarbeiter" ber "Samb. R." eine eingebenbe Schilberung ber Befciate ber verbangnigvollen Canbibatur. Danach wirb ber Rame bes Erbpringen von Sobengollern guerft icon ein gutes halbes Jahr fruher in ber von bem fpanifchen Staatsrath und Abgeordneten, Galagar y Magarrebo, neben anberen möglichen Thronbewerbern in einer querit im Februar 1869 ju Dabrib veröffentlichten Dentidrift genannt, mo bem Bringen alle fur einen fpanifden Ronig erfarberlichen Gigenfcaften nachgerubmt werben. Es ftebt feft, bag General Brim Anfange einen portugiefifchen, bann einen italienifden Bringen bevorzugte, bag er aber noch im April 1869, ba bei einem baverifden ober ofterreichifden Bringen bie Ablehnung ficher mar, nothgebrungen auf ben Borfclag bes Bringen Leopolb von Sobengollern einging und eine Unfrage an beffen Bater, ben Gurften Rari Unton, nach Duffelborf gelangen ließ, bie inbeg in trochenen Borten abgelehnt murbe. Anfangs Dai 1869 erftarte Raifer Rapoleon bei einem Bejuche Benebettis in Baris, wie biefer in feinem Buche "Ma Mission en ergablt, ebenfalls feine Abneigung gegen bie Prusse" Babl Sobengollerns, nicht fomobl aus perfonlicher Untipathie, als pielmehr aus Rudficht auf bie bamals hocherregte öffentliche Meinung gegen Alles, mas ben Ramen "Bobengollern" führte. Bwei weitere Berfuche (Geptember 69 und Februar 70), ben Pringen gur Uebernahme ber Canbibatur ju bewegen, verliefen ebenfalls fruchtlos, und jo entichlog man fich enblich, binter bem Ruden bes Ronigs von Breugen einen letten Berfuch gu machen, bieb: mal erfolgreich. Bring Leopold entichlog fich am 20. Juni jur Unnahme, biesmal ohne vorber bie Deinung Ronig Bilbeims eingeholt ju haben, und gab bem fpanifden Abgefandten fein Bort. Der wettere Berlauf ber fpaniiden Thronfolgefrage ift befannt. Es lag uns nur baran, feftauftellen, bag bie neueften frangofifden Mittbeilungen aber Rapoleon III. und General Brim in ben Thatfachen nicht begrunbet finb. Wenn man aber fragt, wie bie Spanier überhaupt auf ben Ramen Leopold von Sobenzollern verfallen fein mogen, fo muß man fich erinnerin, baß gerabe biefes Furftenbaus burch bie im April 1866 vollzogene und gludlich ausgelaufene Babl bes ameiten Bringen Rarl jum Furfien von Rumanien gu einer europaifden Rotorietat gelangt war. Gur biefe Bahl hatte fich Rapoleon III. im Gegeniat gu ben anberen Dachten befonbers ermarmt unb jo mochten benn bie Spanier annehmen, bag bem Raifer ber Frangofen ein Sobengoller auch auf bem fpanifchen Thron, wenn nicht willfommen, fo boch nicht gerabe mibermartig fein merbe. Die eigentliche Goulb an bem Musbruch bes Krieges tragt alfo nicht ber bamals icon in feiner Billensfraft gebrochene Rapoleon III., fonbern neben bem Leichtfinn, ber Unfahigfeit und bem berausforbernben Ungeftum bes Minifteriums Offivier : Gramont ber unverbefferliche Rationaldarafter bes frangofifden Bolles, beffen Berrid. fucht tein unabhangiges und einiges Deutschland neben fic buiben wollte. Die Ranbibatur Sobengollern mar, wie wir miffen, nur ein fabenicheiniger Bormanb.

#### Mus der Rarlsruher Zeitung.

Dofbericht. Die Großt. Berrichaften machten am Samftag Radmittag mit bem Großbergog von Oldenburg und

#### Leuilleton.

Eine Geschichte mit unerwartetem Ausgang bat fich nach ben "Dresd. Racht." in den leigten Tagen in der Gofoper zu Dresden abgespielt. Mit der dickleibigen Bartitur einer neuen Oper war ein Komponifi in Dresden eingetroffen in der felsenfesten Uederzeugung, daß in Dresben eingetroffen in der selsensesten Neberzeugung, das neue Opern von undekannten Autoren zu den unadweislichen Bedürsnissen der königlichen Holder zu zählen sind. Alls krafmildernder Grund solcher leichtsunigen Boraussehungen kennte dier nur die Unsenntniß gelten, daß auf der königlichen Generaldirektion einige sünzig Bartisturen seit Langem den Schlaf der gerechten und ungerechten Musikornnen schlasen, in der unerschütterlichen Erwartung, früher oder später die Heimeste zu ihren Urhebern anzutreten. Genug, der Komponist der lehten Tage, ein Epigone Kichard Wagner's, also ein Mann, dem es nicht darauf ankommt, zu den stärsfien Mitteln des modernen Effetts zu greisen, versieht sich mit einem ihm befreundeten Tenoristen, und mit diesem und seiner einem ihm befreundeten Tenoriften, und mit diefem und feiner Sartitur bewaffnet, rudt er ber Beneralintenbang fo nabe, als bie Sartitur bewassnet, rudt er der Generalintendanz so nahe, als die tonventionelle höstlicht eine Annäherung überhaupt zuläst. Im hindlich auf die strategische Meisterschaft dieser Cernirung siedt sich das Regie-Rollegtum in die unungängliche Nothwendigseit verset, die neue Oper sich vorspielen zu lassen. Der Komponist erscheint im Berein mit dem Tenoristen am Klavier und Beide beginnen die Borschrung des neuen sensationellen Wertes — der Magstro flavierspielend, der Tenorist die ferseren Geschaft und Geschaf Wertes — der Mastro Navierspielund, der Tenorist die hervorragenditen Gesangsfiellen martirend. Schon nach dem Anderen der ersten Seiten der Partitut sentit üch über das Regieskollegium jene wohlthätige Gleichgiltzgleit, zener undeschreiblich sofibare Zustand, den der Prosane mit dem prosasischen Worte "Schlas" bezeichneit, und bereits gung Mies den gewöhnlichen Gang, den derartige Anditionen zu nehmen offegen, als plöhlich Alles zu sugen beginnt und neues Leden in die Runnen zieht. Der Komponist nimmt diese Answerigansteil als ein Beichen bes Boblgefallens feines ABertes bin, spielt mit einer Energie, die einer besseren Sache würdig mare, die Patitur zu Ende. Endlich ist der letzte Ton verklungen und der Maestro harrt bewegten Herzens des Oratelspruches. Dieser lautete: "Die Oper nehmen mir nicht an, aber der Tenorist gefällt und und den engagtren wir!" Go ist Tresden um eine Oper armer und um einen Tenorifien reicher gemorben.

- Gin Weichichten and bem Oftender Badeleben ergahlt bas "B. I.". Dortfelbft wurde in voriger Boche eine jener Damen, die in ber galanten Belt fich eines großen Rufes erfreuen und für die ihre Schänheit einen goldenen Boden besigt, ein Opfer ihrer Retlamesucht. An die schöne Dame wandte fich nämlich ein "verzweiselter Familienvater" mit der Bitte, ihm 1000 Franken zu geden. Er sei, so fchieben er aus, entschlossen, freiwillig aus dem Leben zu scheiden. et aus, entschlossen, freiwillig aus dem Leben zu scheiben, und für ihn selbst hätte daher auch der elende Mammon nicht den geringsten Werth. Aber er wolle seinen armen kindlein wenigstenst etwas baares Geld zurücklassen, wären ihr Wegen, daß Wenator oder Deputirier 9000 Fr. jür vier große Diners, 6000 Fr. sand nur 1000 Franken, und wenn sie ihm diese schenken für Wagen, 4800 Fr. sür vier große Diners, 6000 Fr. sand gewöhnliche Empfänge, 7000 Fr. sür zwei große Welke er basür sorgen, daß man neben seiner Leiche

einer gablreichen Beleitigat eine Fahrt in ben tleberlinger Gee auf bem Dampiboot Stabt Heberlingen". Diefelben inhren dem Ufer autlang an Dingelsdorf, Burgdyl, Kargegg, Bobman vorbei und dann bei Addungshafen, Sipplingen, Neberlingen, Birnan, Maurach, Uhlbingen vorüber nach Mainau zurück. Sountag Bormittag 10 ilhr ift der Größbergog von Oldenburg von Schloß Mainau abgereift. Mom dag Abend begann der Großberzog die Besichtigungsreife im Bereiche ber brei Armeelorps, welche der b. Armee-Inspettion unterstehen. Bunachst begab sich Seine Königl. Hobeit nach Willhausen t. E., um von dort aus der Besichtigung von vier Infanterie-Regimentern ber 28, und 29, Divifion angundohnen. Der Großberzog int begleitet von bem Fligeladjutanten Oberflieutenant Freiheren von Schönau und bem Generalftabsoffizier ber Armee-Inspettion Major von Oven.

In ben Anbestand versent wurde Hochbauassischent Geleitin Be nder in Basel unter Anertennung seiner langischtin Genberen Dienife.

fahrigen treuen Dienfte.

# Aus Stadt und Land. - Mannheim, 28. August 1895.

14. Deutscher Beinbautongreß.

§§ Renftabt a. O., 27. Auguft:

Am heutigen britten und leigten Tage bes XIV. beutschen Weinbaufongreffes erstattete herr Gutsbesiger D. Satorius von Mußbach bas Referat über bas Thema "Die Eisenbahnfrachtsche für Wein in Deutschland." Rach Ansicht bes frachtsätze für Wein in Deutschland." Rach Ansicht bei Redners wird dem ausländischen Wein die Konturenz gegen-Nedners wird dem austanorigen Wein die Nonturenz gegen-über dem inkandischen Weine wesentlich erleichtert durch die hohen Eisendahnfrachtsähe in Deutschland, welche zur Folge haben, das auskändische Weine, die den Seeweg benugen können, vielsach billiger nach den verschiedenen Gegenden Deutschlands besördert werden als einheimische Weine. Redener schlägt der Bersammlung solgende Anträge zur An-

I. In Anbetracht beffen, daß ausländische Weine viel-fach nach den gleichen Orten Beutschlands billiger verfrachtet werben, als einheimische, und daß beim Abichluß der Sandels. verträge auf Koften bes deutschen Beines ausländischen Beinen wesentliche Konzessichen eingeräumt wurden, sowie daß von allen sandwirthschaftlichen Produkten nur Wein den allge-meinen Tariffägen unterworsen ist, richtet der XIV. deutsche meinen Tariffägen unterworsen ist, richtet der XIV. deutsche Beinbaufongreß an die verbundeten Regierungen bas Er fuchen, babin zu wirfen, bag in Dentschland allgemein Wein unter die Guter eingerannt werbe, bei welchen als Studgut Musnahmetarife Anwendung finden, somit gemäß Zarif I gleich Getreibe zu verfrachten ift.

II. Die Mufmertfamteit ber boben verbundeten Regierungen darauf gu richten, bag burch Ginführung ber Sonntags ruhe die Güter burch die langere Einwirtung ungunftiger Bitterungsverhaltniffe dem Berberben ausgesent find und bemgemäß dahin zu wirten, daß die Sonntageruhe im Gütervertehr aufgehoben wird, oder Wein in gewiffen Sommer und

Wintermonaten gleich dem Obst und den Früchten zu gewöhnlichen Frachtschen als Eitgat besörbert oder Isolies und gebeigte Wagen eingesiellt werden.
Diese Anträge wurden einstimmig angenommen, Der Borsthenbe Commerzienrath Wegeler- Coblenz betonte die hohe Wichtigkeit des Ausdanzes des Kanalnehes in Deutschland für den Alleinhandes Wegen der Meinhandes den Weinhandel. Wenn der Mosellanal, sowie der Rhein-Weinhandel. Wenn der Mosellanal, sowie der Rhein-Weinhandel viel leichter sein, mit dem ausländischen Weine zu konkurrtren, als dies jest der Fall sei. Man müsse deshalb den Ausdau des deutschen Kanalnehes nach jeder Richtung hin au fordern fuchen.

Der zweite Puntt der Tagesordnung betraf bas Referat bes herrn Professor Dr. A. Koch, Lehrer für Katurwissen-schaften an der Großh. bestisschen Wein- und Obstbauschule in Oppenheim, über bie Erfahrungen bei ber Schwefelfohlenftoffbehandlung der Weinbergeberten. Redner hat eingehende Bersuche angestellt und ift auf Grund derselben gu bem Refultat getommen, daß burch bie Düngung bes Bodens mit Schwefeltoblenftoff sowohl die Ertragsmudigkeit bes Bodens vernichtet, als auch eine große Steigerung der Ertragd-fahigfeit, welche oft 100 Prozent und mehr beträgt, zur Folge hat, und zwar steigt die Wenge des Ertrages mit der

einen Brief des Inhalts finden murde, daß wahnstnnige Liebe ju ihr, der hochberzigen und reizenden Geberin, ihn in den Lod getrieben hatte. Intelligent, wie sie ist, erkannte die ichone Dame alsbald, daß es eine brillante Reklame für sie fein mußte, wenn die Zeitungen den betreffenden Brief bes Gelbstmorbers mit ihrem barin enthaltenen Namen veröffentlichen wurden, und fie fpendete baher die 1000 Franten. Aber ber verfprochene Brief wollte und wollte nicht Zeitungen erscheinen, und als sie in ihrer Ungeduld endlich Erkundigungen nach dem Selbstmordkandidaten einziehen sieß, da ersuhr sie zu ihrem Aerger, daß derselbe allerdings wor mehreren Tagen 1000 Franken am Roulette verloren hätte, sich sonst aber des vortressischen Wohlseins erfreue. Wie verlautet, beabsichtigt die empörte, um die 1000 Franken und die Mellame gebrachte Schöne, die Ditse der Gerichte in Anspruch zu nehmen. Wahrscheinlich soll das Tribunal ihn verurtheilen, sich endlich selbstzumördern.

Heber einen entlarbten Balbmenichen lacht gegenwärtig ganz Barrelona. Bor einiger Zeit traf dieses anthro-nomorphe Westen zum ersten Nale in dem ersten Sircus der schönen catalonischen Hauptstadt auf und erregte durch seine wisden Gesten und sein grauendastes Acubere allgemeines Aussehen. Geinem Ansehen als Waldmensch that es bloß einigermaßen Abbruch, bag er, entgegen allen Balbmenich-irabitionen, fein Beritanbnig für bie Wichtigleit ber Breffe baburch befundete, bag er bei fammtlichen Redactionen Barceionas vorfprach. Alle durch biefes moberne Borgeben in ihrem Glauben Erichütterten verloren jeboch wieder ihre Zweifel ungesichts einer Scene, bei ber ber ibierifche Inftinet im Balbmenfchen" mit elementarer Gewalt jur Geltung tam. "Baldmenschen" mit elementarer Gewalt zur Geltung tam. Der Etrens gerieth nämlich in Brand und der "Baldmensch" hatte, anstatt die Kasse des Unternehmens zu retten, nichts Eiligeres zu thun, als auf einen nahegelegenen Baum zu stücken und sich in den Nepen zu verfriechen. Presse und Wissenschaft waren natürlich einig in der Bewunderung und Besprechung dieser mächtigen Offenbarung der Katur und insbesondere die Gesehrten Barcelonas ergingen sich in den tiesstungsten Betrachtungen über dieses seltene Phänomen. Wert immer gab es noch einen Zweiser in Barcelona, der sich durch nichts überzeugen ließ, vielmehr, unabhängig vom den sorichungen der Gesehrten, auf eigene Faust Nachforschungen über die Abstammung des Waldmenschen ankellen zu müssen glaubte. Seinen Bemühungen gelang es auch bald. umiffen glaubte. Geinen Bemühungen gelang es auch balb, ju ermitteln, bag ber Walbmenich ehemals bie jebenfalls von ber Gultur nicht unbeledte Stellung eines - Bollbeamen be-tleibet hatte. Run hat ber "Balbmenfch" Gelegenheit, im Wefningniffe von Barcelona eine ber vielen Segnungen ber Givilifation fennen gut lernen.

Das petuniare Glend eines frangofifchen Miniftere, ber nicht von Saus aus ein reicher Mann ift, wir

Menge bes bem Boben augefügten Schwefellohlentoffes. Auf meichen Urfachen biefe Erscheinung begründet ift, hat bis jeht burch die Bersuche nach nicht festgestellt werden tonnen. Die gleichen Erfahrungen wie bei bem Bein hat Referent

auch bei den verschiedenen Getreibearten gemacht.
In der sich hieran anschließenden Diskussion wurde mits getbellt, daß die Düngungösossen mit Schwefelsollenstoff sich auf 250—300 M. pro Morgen belaufen und daß die Birkung der Düngung sich mindestens 3 Jahre geltend macht. Berschieden Reduce hebeiten mit, daß sie bereits Bersuche mit Schwefelsollenstoffdungung gemacht haben, und daß die Restulter aum überweisen gemacht haben, und daß die Restulter aum überweisen gemacht haben, und daß die Restulter aum überweisen gemacht haben, fulfate gang überrafdjend gunftige feien, leber bie Bereitung der Arthweine referirte Herr Geh. Heber die Bereitung der Arthweine referirte Herr Geh. Hofrath Dr. J. Res IerKarlsruhe. Derfelbe gab zahlreiche interessante Belohrungen über die Herfellung und Erhaltung des Rothweins. Auch hier spiele eine große Kolle der richtige Wärmegrad. Redner warnte davor, die besseren deutschen Rothweine mit anständischen Rothweine ju verschneiben, da hierdurch die deutschen Rothweine ihren einenstehen Rothweine die deutschen Rothweine ihren einen konner ihren einen konner die deutschen Rothweine ihren einen kienten Rothweine ihren einen kienten Rothweine ihren einen kienten die Rothweine ihren einen kienten Rothweine ihren einen kienten die Rothweine ihren eine Ro fchen Beine ihren eigenartigen beliebten Gefchmad verlieren, und ferner bas tonfumirende Bublifum an die fremben Beine

Der Bortrag über bie Aufgaben ber Beinanalufe für Produttion und Sandel, welchen Derr Dr. 28. Mostinger von Reuftadt a. B. halten follte, fiel infolge ber vorgerudten Reit aus.

Der nächstjährige Kongreß findet in Colmar ftatt. Bor-mittags 11 Uhr erfolgte die Eröffnung der Weinaussiellung, mit welcher eine Beinprobe verbunden ift. Nachmittags fand int welcher eine Weinprobe verdunden ift. Nachmittags fand ein Ausflug nach Dürfheim u. f. w. zur Beschtigung der Weinberge statt. Abends veranstaltete die Firma R. u. W. Maucher in Reustadt in ihren Raumen ein großes Kellerselt, woran sich eine Beleuchtung der Sohen und Billen des Haardtgebirges schloß.

In würdigfter Beise ift geftern Rachmittag und Abend ber Rongreß beschloffen worben. Nachdem die Theilnehmer Rachmittags eine Rundsahrt bet verschiedenen Weingutsbeühern der Umgegend Reuhadt's unternommen hatten, woder es selbstverständlich recht seuchtfröhlich zuging, begann bald nach 6 Uhr das von der Firma Mauch er gebotene Kellersen, an welchem mehrere hundert Personen theilnahmen. hierzu maren bie großartigen Rellereien bes Saufes auf's Brachtigfte mit Grun und Blumen gefchmudt und Die Rapelle des 80. Regiments suhrte bazu die Muste aus. Rach einem Rundgang burch die verschiedenen Etagen des Kellers, wo in schier endloser Folge Faß an Faß sich reiste und Tausende von Flaschen lagerten, begann oben in der weiten Halle an sessicher Tasel die Bestellung und der Weiten Palle an sessicher Kasel die Bestellung und der Weiten Palle an sessicher Restellung der Weiter der Bestellung der Best wirthung, welche in eben so reichlicher wie gediegener Weise wirthung, welche in eben so reichlicher wie gediegener Weise die Firma spendete. Selbstverständlich wurde dazu ein köftlicher Tropsen fredenzt. Auch an den üblichen Reden sehlte es nicht. Den Reigen eröffnete Herr Exter, einer der Geschäftstheilhaber, welcher in schwungvollen Worten die Gäste begrüßte. Ramens der Letzteren antwortete dankend mit einem Hoch auf die Kirma der Kongreß-Borsigende, Herr Commercienrath Wegeler. Noch weitere Reden wurden gehalten, die aber größtentheils ungehört in der ledhaften Unterhaltung der Zechenden verhallten. Gegen 8 life ersolgte unter Borantritt der Musik der Etahr untersaltung der Jechenden verballten. Gegen 8 Uhr erfolgte unter Borantritt der Musit der Einmarsch in die Stadt, dei welchem sich ein geradezu grandioser weinseliger Judel entsaltete. Alles drängte sodann nach der Schillsterhalte, von wo das Feuerwerf und die Billabeleuchtung in Augenschein genommen werden sollte. Eine frästige Unsprache, die in ein Doch auf die Stadt Neufladt ausklang, drach bald der begeistertsten Stimmung Bahn, die fich noch mehr fteigerte, als auf das mit Bollerschuffen gegebene Zeichen rings auf ben Soben um Reufiadt zahllofes Feuerwert aufflammte und die Billen im wunderbarften bengalischen Lichte erstrahlten. Leider zu schnell endete das herrliche Schauspiel, das an Schönheit und Imposauz einzig dastehen durfte. So fand der deutsche Weindaus tongreß einen großartigen Abichluß.

Doftheater. Die Borstellung bes neuen Jutendanten hern Dr. Baffermann und bessen ofsizielle Einführung in den Dienst sand heute Bormittag 10 Uhr vor versammeltem Theaterpersonale im Concertsaale des Hoftheaters statt.

Beteranen Dank. herr Generalconsul Reis hat dem

Borftande des Militarvereins Mannheim Dt. 1000,- fiber- fandt mit bem Auftrage, biefen Betrag am 2, Gept, be. 36.

wohlthätigen Jweden, 8000 Fr. für Reisen, 2300 Fr. für seine Stellvertretung unter seinen Wählern, 2500 Fr. für seine Privatwohnung und 2400 Fr. für das Taschengeld seines altesten Sodnes ausgeben. So dieiden ihm 14,500 Fr. für die Haushaltung, für die Erziehung der Kinder und seine personlichen Bedürfnisse, für die er seiner Stellung wegen nicht sargen darf, ohne unforrett zu erscheinen. Ein Minister habe zu ihm gesagt: "Ein Abtheilungs. Chef in den großen Magazinen des Louwer aber des Ban Marche ist bester derem Magazinen des Louvre oder des Bon Marche ist besser daran als wir und die Zeitungen tischen ihm nicht jeden Morgen hundert Kröten auf!" Bon einem anderen Minister erzählt Chincholle, daß sein Sohn nicht mehr auszugehen wage. Seine Freunde pflegen ju sagen : "Laffen wir den Ministerfohn zahlen!" Und er hat nicht genug Geld, dies immer zu
thun, wenn man dazu aufsordert. Er war glücklicher, als er
noch Deputirtensohn war. Dem ehemaligen Communarden Deputitien Aliphonie Sumbert legt Chincholle

und sesigen Tepiliten Alphonis Humdert legt Chincholle das charafteristische Wort in den Mund: "Ich den nicht reich genug, ein Ministerporteseuille anzunehmen, ich wärde zu sehr fürchten, meinem Kutscher lein Trinkgeld geden zu können."
— Der gestohlene Ring. Vor dem Richter in Shessield spielte sich, wie man der "Frankf. Itg." schreidt, dieser Tage kolgender Fall ab: Ein hüdsches junges Mädchen Ramens Villie Schmelzer hatte ihren ehemalgen Bräutigem vor Gerichte Amsellagt, ihren Vianvantring gestohlen zu deben Ber Nillie Schmelher halle ihren ehemaligen Brautigam vor Bericht angeklagt, ihren Diamantring gestohlen zu haben. Da dieser Ring ihr von dem Angeklagten, dem Handelsbestiffenen Isaat Friend, selbst als Brautgeschent gegeden worden war, datte der Richter die heilte rechtliche Frage in entscheden, ab der Brautigam dazu berechtigt ift, den Brautring nach Aussehung der Bertodung gurückzusprodern; denn das Migkebung der Bertodung gurückzusprodern; denn das Migkebung der Bertodung gurückzusprodern; denn das Deip Rellie gewillt war, ihren Liebhader sahren zu lassen, abet den werthvollen King, zu behalten, gab sie von Gericht selbst zu. werthvollen Bling ju behalten, gab fie vor Gericht felbft gu, Wie biefer Gegenstand wieber feinen Beg in die Lafche bes ichmachtenben Jüngling gefunden, barüber gab jebe Partei eine andere Berfion ab. Dig Schmeliger ergahlte, bag ihr Unbeter, über Gelbstreitigfeiten mit ihrem Bater ergurnt, Anbeter, über Gelbftreitigfeiten mit igrent Gegen fuchte, fich wieber in ben Befit bes Juwels ju fegen fuchte, fich wieber in ben Befit bes Juwels ju Rorfolt - Part Während eines Spazierganges im Rorfolt Part außerte er wie zufällig, daß fie das Symbol seiner selbstiofen Liebe am unrichtigen Finger trage, Arglos jog Dig Schmelger ben Ring ab, worauf ihr verratherischer Geliebter Schnietzer den Bing ab, worder ihr verratgerischer Geitevier seinen Bortheil wahrnahm, ihr den Ring aus der Hand rift und fortrannte. In der Folge benachrichtigte er die troftlose Rellie, daß er den Ring behalten werde, die ihr Bater ihm die Auszahlung von — 400 PR. "Berlobungstoften" verspreche Der junge Friend dagegen behauptete, seine Braut habe geget feinen Billen verschiebene Balle befucht und auch fonft fich feinen Ablien berichtebene Baue verlagt und auch jonn jug tift ihm gegenüber benommen, worauf er ihr ihr Betragen vorgehalten habe. Sie habe dann ben bewusten Ring vom Finger gezogen und ihn mit den Worten : "Sier ift Ihr Ring" zurüdgegeben. Dann habe sie ihren Entschuß bereut und den Ring wieder haben wollen. Der Rieter entschied, baß ber Bellagte ben Ring gurudgeben muffe, wurde die Rlagerin angehalten, ihre eigenen Prozeptoften

in Theilbeträgen von höchstens M. 30 und mindestens M. 20 unter eine Anzahl alter Soldaten zu vertheilen, die den Jeldaug in der badischen Divisson im Jahre 1870/71 mitgemacht haben, einem der militärischen Bereine Mannheims angehören und sich zur Zeit in bedrängter Lage besinden. In erster Linie sollen solche alte Arieger berucksichtigt werden, die im Jeldzuge verwundet wurden oder in Folge der Strapazen oder Kransheit dauernden Schaden an ihrer Gesundheit erlitien haben. Diese Gabe ist ein edler Beweis der Dankbarteit, die ein Mannheimer Bürger sur Männer hegt, die im Kannpfester Deutschlands Größe ihr Blut und Leben freudig eingesiert haben. in Theilbetragen von bodiftens DR. 50 und minbeftens DR. 20

\* Torpeboboot auf bem Rhein. Die Nachricht, baß auf Befehl bes Raifers in ben nachsten Tagen ein Torpebo-boot ben Rhein hinauffahren foll, um an ber Sebanfeier am Riebermald als Bertreter unferer Marine bie Rriegeflagge des Reichs zu zeigen, hat die lebhafteste Freude erregt. Wie die "Köln. Itg." hört, hatten einige Bürger Kölns dem Kaifer die Bitte unterbreitet, ein Torpedoboot den schönen Strom hinaufzufenden, damit hier im Binnenland alle Stande ein Blied unferer Flotte fennen lernen tonnen. Diefe Bitte ift genehmigt worden. Es ift das erfte Dal, das ein beutsches Kriegsfahrzeug bei uns erscheint. In Mainz haben allerdings einige Jahr ein paar Flußtanonenboote vor Anter gelegen, bis sie als unbrauchbar vertauft wurden, sie suhrten aber nicht die Reichsflagge.

\* Das Breisichießen der Bimmerfingen und Jagogefellschaft Redarvorstadt fand auf bem neuerbauten Schießeftande mit dem gestrigen Sonntag seinen Abschluß. Es war nande mit dem gestrigen Sonntag seinen Abschluß. Es war diese Veranstallung gleichsam der erste Schritt des jungen Bereins in die Dessenlichkeit und wir können konstatiren, das derselbe tresslich gelungen ist. Dant des umsichtigen Arrangements wurde dem Schießen allenthalben großes Interesse entgegengebracht und so war es auch leicht begreislich, daß die seizgesehrecht und so war es auch leicht begreislich, daß die seizgesehrecht und so war es auch leicht begreislich, daß die seizgesehrecht und so war es auch leicht begreislich, daß die seizgesehren mar, ja, daß sogar manche Freunde des Schießsportes, wegen Mangels an Loosen darauf verzichten nußten, sich an dem Weitbewerd zu betheiligen. Namentlich waren es auch die auswärtigen Kollegen, die es sich nicht nehmen fich an bein Wettbewerb zu betheiligen. Namentlich waren es auch bie auswärtigen Kollegen, die es fich nicht nehmen ihren jungen Bruberverein in feinen Unternehmen gu unterstützen und sahen wir Ludwigshafen, Frankenthal und Landau besonders start vertreten. Dat der festgebende Berein schon in der Beranstaltung und in dem guten Berlauf Glück gehabt, so wurde dasselbe noch erhöht, durch die Resultate um Schießen selbst, denn wie die gestrige Preisvertheilung ergad, sielen dem jungen Verein nicht weniger wie 28 Preise, darunter die ersten von 50 zu. Gewiß ein beutlicher Beweis, daß die Gesellschaft auch über recht wackere Schützen verfügt. Es erhielten bie Berren; Berbegen Carl, Schüßen versügt. Es erhielten die Herren; Herbegen Carl, Conditor, von der Zimmerstutzen und Jagdges. A. B. den I. Ehrenpreis, 87., 89. und 44. Preis; Joh. Did, Richtvereinsmitglied, 2. Preis; Griefinger, Zimmerstutzenverein Frankential, 3. Preis; Friedr. Seit, Zimmerstutzenverein Frankential, 3. u. J. N. B. b., 31., 38. und 48. Preiß; Schwander, B. u. J. N. B. 6. und 36. Preiß; Bäckenneister A. Hiber, (II. Schüßenmeister) 7. Preiß; Platz, J. u. J. Ludvigshafen, 8. Preiß; Eitelmann, Jimmerstutzen Berein Landau, 9. 19., 20. u. 41. Preiß; Galtzeil Freiß; Boltzeil Schwander, B. u. J. N. B. 11. Preiß; Boltzeil Seckenheim (Richtvereinsmitzl.) 18. Preiß; Fifenacher J. u. J. N. B. 14., 29. und 43. Preiß; Kunfel, Kürlichner J. Bolh Sedenheim (Nichtvereinsmitgl.) 18. Breis; Eisenacher 3. u. z.-A.-B. 14. 29. und 43. Breis; Kunfel, Kürschner 3. u. z.-A.-B. 15., 24. und 26. Breis; Jacob Beh 3. u. z.-A.-B. 16., 27. und 80. Breis; Diehl, Jimmerstuhen-Berein Frankenthal 17. und 18. Breis; Gassen 3. u. z.-A.-B. 21. und 28. Breis; Göbel 3. u. z.-2. 22. und 28. Breis; Göbel 3. u. z.-2. 22. und 28. Breis; Göbel 3. u. z.-2. 22. und 28. Breis; Herbenne 3. S.-B. Frankenthal 25. Breis; Berbenne 3. S.-B. Frankenthal 25. Breis; Bulh, Beh 3. u. z. A.-B. 32 und 34 Breis; Ludwig Bardong Brivatmann (Nichtvereinsmitglied) 85. Breis; Lud 3. B.-F. 30. Breis; Mepple, Birmmerstuhen 25. Breis; Ader 3. B.-F. 49. Breis; Mepple, Birmmerstuhen. Mannheim Bellevue-Keller 50. Breis; Mepple. Birmmerstuhen. Mannheim Bellevue-Keller 50. Breis; Die erste Brämie für die meisten Blatt erhielt Jal Beh 3. und 3. N. B. die zweite Arāmie Gassen, die dritte Brämie Kunsel, Kürchner ebensalls 8. u. z., N. B. Eine Heine Unterhaltung verherrlichte die Breisderfheilung. Mit Genugthung kornstellung verherrlichte die Breisderfheilung. Mit Genugthung kornstellung zurücklichen. Möge es ihm gelingen, dei eventweller Betheiligung an semden Schießen ebenso siegerich wie bei dem seinigen aus dem Bettbewerd herauszutzeten. Freunde bem feinigen aus bem Wettbewerb herauszutreten. bes Schiefssportes seien barauf ausmerksam gemacht, baß Anmelbungen jum Berein jederzeit im Bereinslokal (Restauration Bagner, I. Querstraße 8) gemacht werden können.
\* Familien-Ausstug bes "Sängerbund". Bom herr-

lichsten Wetter beginnftigt unternahm am vergangenen Sonn-tage ber "Sängerbund" einen in allen Theilen glüdlich ver-laufenen Ausslug, beffen Endpuntt Dürtheim a/hb. mar. Gine ftattliche Ravaltabe von circa 30 Wagen feste fich puntt 21/, Uhr vom Schlosplate in Bewegung und brachte die Theilnehmer nach Litindiger angenehmer Fahrt nach harden-berg, woselbst in ben schattigen Gartenanlagen des "hrschen" der Kasse eingenommen wurde. Nach dem Bortrage einiger frifch gefungener Chorlieber burch die Affivität, erfolgte ein

ber Alofterruine Simburg, woselbft ber Berein in ben Mauer-reften langft vergangener Beiten burch bie Klange ber enga-girten Jagertapelle (Lowe) aus Landau empfangen wurde, Bei einem vorzüglichen Glafe Bier wechfelten Mufit- und Gefangsvorträge, lettere unterftutt burch eine Atuftit, wie fie manchem Concertfaale ju wunschen mare. Run tam aber auch ber Herzenswunfch bes gablreich erschienenen Damenflors, nämlich das unvermeidliche Tänzchen, leider aber nur zu kurzem Rechte, denn um 7 Uhr hieß es: "Auf nach Dürkheim!" woselbst mit Borantritt der Mustlänzelle seierlicher Einzug in die gastlichen Hallen des Kurhotels "Zu den 4 Jahreszeiten" gehalten wurde. Ein gemeinschaftliches, vorzugliches Rachtmahl, durch beffen prompte und rafche Gervierung fich Rachtmahl, durch bessen prompte und rasche Servierung sich herr Restaurateur Bliden soörser als ein umsichtiger Wirth erwiesen, nicht minder aber durch die als hochsein besannten Regie-Weine des Hotels, griff alsbald eine seuchtröhliche Stimmung dei den Ausstüglern Plat. Laumige Reden, erheiternde Weisen der tüchtigen Jägersapelle, Solos, Quartett- und Chorvorträge würzten das Mahl, dis um 10½ und zwischen Bedauern aller Anwesenden das Zeichen zur Deimsahrt erfolgte und die Ausstügler nach einer angenehm kühlen Aadnighrt gegen 12½. Uhr wieder ihrer Hausen nehm lühlen Bahnsahrt gegen 12½ ühr wieder ihrer Sans-lichleit zusührte. Wenn noch an dieser Stelle dem liebenswür-digen Entgegenkommen der Dürtheimer Aurdirektion gedacht werden soll, so ist es nicht weniger am Platze, auch dem Ver-einsvorstande sür die so glücklich inscenirte Landparthie den Dank aller Theilnehmer auszusprechen. Es könnte nur im Untereise der Vereinkricklisder insen Interesse der Bereinsmitglieder liegen, die Bestrebungen des Borstandes, auch im Sommer den Gesang und die Geselligkeit zu psiegen, nach Krästen zu unterführen. Diese Wagenparthie nach Dürkheim wird gewiß allen Theilnehmern ebenso unver-

gestich bleiben, wie die im vorigen Jahre so glanzend ver-laufene Wasserfahrt nach Oppenheim.

\* Concert Alberty. Das gestern Abend im Badner Hof statgesabte zweite Concert des beliebten Komiters Emil Alberty und Frau hatte sich gleichsalls eines guten Besuches ut ersteunn. Die Darbietungen des Concertsanden Alberty und Fran hatte sich gleichfalls eines guten Besuches zu erfreuen. Die Darbietungen des Concertgebenden fand auch gestern wieder den lebhastesten Beisall der Anwesenden und mußten sich die Kinstler auf wiederholten Dervorruf zu einer ganzen Reihe von Jugaden verstehen. Die Couplets des Herrn Alberty, welche alle einen urwächsigen Humor verrathen, sowie die trefslichen Liedervorträge seiner Franzind zu besaucht, als daß man darüber etwas weiteres zu sagen brauchte. Hente Abend tritt das Künstlerpaar nochmals, mit ganz neuem Programm, im Badner Hof auf und wollen wir nicht versehlen, auf das Concert auswertsam zu machen.

machen.

Derr Tanzlehrer Lüner, Mitglied der Genoffenschaft deutscher Lanzlehrer, theilt uns mit, daß die von obensgenannter Genoffenschaft eingeführten Länze, namentlich der "Holdigungsreigen", auch in seinem Institut in der bevorstehenden Saison gelehrt werden.

Althleten-Wettstreit. Am verkossenn Sonntag sand in Dürtheim und Worms ein Athleten-Wettstreit statt, an welchen Ach nachenannte Witalieher von Athleten-Alleh

welchem sich nachbenannte Mitglieder vom Athleten-Club "Schwehinger-Borstabt" mit Gefolg betheiligten und zwar erhielten im Juniorstemmen J. Maurath den 8. und im Juniorringen Ernst Fischer den L. Preis. Im Seniorstemmen erhielten Gottl. Lauf den 4. und Franz Müller den 10. Nesis

stemmen erzielten Golil. Rauf den 4. und Franz den 11. Preis.

Mannheimer Sängerkreis. Die Fahnenweihe des Gefangwereins "Mannheimer Sängerkreis" findet am 15. September statt. Nach den ergangenen Einladungen zu schleißen, verspricht die Feier eine schöne zu werden, und wünschen wir dem Berein, dessen Leistungsfähigkeit wir schon zu wiederholten Malen besprochen und bessen Bestrebungen der Psege des deutschen Liedes gewidmet sind, gutes Wetter und frähliche Festigge. und fröhliche Feittage.

\* Unterftühung ber Brandbeichabigten von Blautftabt. Hateringing der Scandbeiggaeigten von Flaufricht. Derr Ferd. Scipto hat aus St. Morih den Gemeinderath in Blankfiadt benachrichtigt, daß er die Mheinische Creditiank angewiesen hat, dem Plankfiadter Gemeinderath für die Brandbeschädigten Eintausen den Wark ausguzahlen, herr Scipto knüpft daran den Bunsch, daß man die nichtversicherten Einwohner zur schlemigen Bersicherung ihrer Sadenisse neronlosse. Fahrniffe veranlaffe,

\* Befinwechfel. Der antisemitische "Babische Bolts-bote" in Beibelberg wird mit bem 1. September in ben Befis ber Berren Schmaiger, Bauer u. Co. in Beibelberg

Fefigenommen murbe burch bie hiefige Boligei ein am Samftag aus bem Amtsgefangnis in Bubmigshafen ent-fprungener Strafting, Ramens Aulenbacher.

sprungener Strässing, Namens Aulenbach er.

Dopfenberichte. In Hodenbeim wurden Hopfen gu 50—65 M. gesauft, meistens von dortigen Händlern. Frembe Kausseufe sind bis jest nur ganz wenig am Plaze. — Stuttgart, 26. King. Der heutige erste Hopfenmarkt war verhältnismäßig gut besucht und mit 38 Ballen beschickt. Hiervon wurden 26 Ballen zum Preise von 60 bis 80 M. größtentbells an Brauer abgeset. Nächster Markt: Dienstag, den 8. Sept. — Aus Franken, 24. Aug. Das Angebot in 189der Hopfen mehrt sich von Tag zu Tag und die Justupern an den Märkten wie Kurnberg und Bamberg mehren sich in neuer Warten. In den besseren Lagen von Spalt, Abenderg u. a. rechnet man auf 100—150 M. per Centner. Gewöhnlich fränkliche Warkthopsen wurden der Kaussussischen im Geschäft 

Der neue Luftwirbel fiber Schottland und Norbirland hat ben hochdrud an ber Beiremundung erheblich abgeschwächt, bringt aber in der Hauptsache ofiwarts gegen Dänemark vor. Neber Offrankreich und dem deutschen Reiche wird der Hochdrud langsam abgeschwächt, doch liegt über Oester reich noch immer ein Maximum von über 770 mm. Demgemaß ift für Donnerstag und Freitag bei fortgesetht warmer Temperatur und zunehmender Gewitterneigung vorwiegend trodenes und heiteres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtung ber meteorologifchen Station Mannheim.

Datum.	Beit	g Barometer-	Sufttemperat. Gelf.º	Luftfeuchtigt. Projent	Windrichtung und Stärfe (10-theifig).	Rieder- fclagemenge Liter per am	Bemerk- ungen
27. Aug.	Morg.730	760,0	18,2		SSE 2		
27.	Mittg.200	757,3	28,8		84		
27	APP8 920	756,2	20,6		8 4		
28. "	Morg.700	759,1	17,6		8 2		
Höchste Temperatur den 27. August 24,8 *							

#### Aus dem Groffherzogthum.

Recarau, 27. August. Jur Förberung des evangelischen Kirchengefanges veranstaltet der hiesige evangelische Kirchenchor in der hiesigen neuen Kirche am 15. September ein Kirchengefangesest, dei welchem sich 12 Bereine aus den ein Kirchengesangeselt, bei welchem sich 12 Vereine aus den Bezirken Mannheim, Schwegingen und heidelberg mit zusammen ca. 600 Sängern und Sängerinnen betheiligen werden. Außer drei Gesammtchören wird jeder Verein einen Spezialchor vortragen. Der Kräsbent der badischen Kirchengesangverine, herr Oberhosprediger D. helding, wird dem Jeste anwohnen und eine Ansprache halten. Jur Deckung der Untosten wird ein mäßiges Eintrittsgeld von 20 Pfg. erhoben. Für die mitwirkenden Bereine ist eine nachsolgende gemilthiche Unterhaltung im Gartensaal "zum Schwanen" vorgesehen.

Schriesheim, 27. Aug. Eine ärgerliche Geschichte ver-bard einem bieberen hiesigen Burger die Freuden der legten Kirchweih. Der Betreffende legte lette Woche einen prächtigen Schinten in ben nabe an feiner Bohnung vorbeifliegenben Bach, um ihn ju feiner fpateren Bestimmung vorzubereiten, machte jedoch feine Rallulation ohne die im Bache befindlichen großen Forellen, benn als er fpater nach feinem Schinten fah, war derfelbe von den gefräßigen Fischen mit Stumpf und Stiel verzehrt. Wie man hört will der so Geschädigte die Bächter der Fischjag d auf Schadenersat verklagen.

Altsucheim, 26. Ang. Die hiefige Gemeindever-waltung hat die Ehrung der Beteranen des deutsch-franzo-fischen Krieges beschloffen. Dieselben erhalten, soweit sie erreichbar find, eine Einladung ju einem Ehrenmahl auf Sonn-tag I. September, bas gang aus ber Gemeindelaffe beftritten wird. An diefes reiht fich bann ein Bantett, veranfialtet von Militarverein, welcher auch unmittelbar nach feierlichem Rirchgange ben verbienten Mittampfern von 1870/71 und noch alteren Mitgliedern Gelegenheit gibt, bie Parabe am Rriegerbentftein abzunehmen.

Deiligfrengfteinach, 26. Aug. In bem naben Eiter-

bach brannte das Anwesen des Landwirths Beter Elfner nieder. Die Entstehungsursache ist noch unbekannt.

\* Bruchfal, 27. August. Das Jest der diamantenen Hochzeit seierten vorgestern die Welchior Reinbard telestente in Karlsborf. Der Chemann ist 83, die Ehefrau ist

79 Jahre alt.

Bodman, 26. Aug. Mit der Eröffnung der Bahnlinie Stahringen-Ueberlingen haben nun auch, wie die "Konst. 3." melbet, die Schrauben-Motorboote unserer Gemeinde ihre regelmäßigen Kurssahrten eröffnet. Dieselben vermitteln dem Bertehr zwischen Bodman und Ludwigshafen und treffen immer planmäßig an ihrem Bestimmungsort ein. Beide Boote sind von der Schiffs- und Maschinen baugesellschaft, vorn, Gebr. Schulzu. B. Fischer in Mannheim gebaut, haben eine Länge von 11,5 Meier, eine Breite von 2 Meter und enthalten hinten eine Kajüte und vornen Sigdante. Ausgerüftet sind die Boote mit je einem 6 Pferdeträste starten Betroleummotor; damit erreichen sie eine Geschräfte starten Betroleummotor; damit erreichen sie eine Ges tröste starten Petroleummotor; damit erreichen sie eine Geschwindigteit von etwa 15 Kilometer in der Stunde.

Offenburg, 27. Aug. Die Eisenbahnverbindung der Riedorte mit Lahr-Offenburg-Strasdurg war am Sonntag

in Altenheim auf einer Bersammlung von Bertretern der an dieser Berbindung interessirten Gemeinden der Gegen-stand eingehender Berhandlungen. Es lagen 2 Projekte vor, von Lenz-Stettin und von der Strasburger Strasbendange fellschaft. Das lettere fand Zustimmung. Danach foll, It, "Ort. B.", die Bahn von Lahr über Altenheim (mit Abzweigung nach Schutterwalb-Offenburg) nach Strafburg geführt werben. Unfere Stadt hätte außer einem Beitrag von etwa

Roman von B. Riebel-Abrens.

(Rachbrud verhaten.)

(Fortfehung.) Defte beffer unterbielten fic Baulo und Lucianna; fie hatten ben Strand am Austauf ber Bucht mit ihren Klippen, Infelden und gifchtumsprübten, grotesten Felsformen erreicht, die Gesellschaft theilte fich in fleine Gruppen. Die Gegend wurde immer einsamer, man burite fich geben laffen, und die jenigen Berren, melde barauf ausgingen, erlaubten fich bereits ben Damen gegeniber Heine Freiheiten, ja, Leoni entging es nicht, bag ber großtarrirte Englander Georgina einen Ruf

randen wollte, den sie lackend und wenig ernsthaft abwedrte.

Paulo batte seiner Consine unendlich viel Wichtiges zu sagen; beide schriften emsig, ganz in ihren Gesprächsigesenstand versunken, vorwärts, — die Lucianna plählich inne hielt, — sie besanden sich dinter einem Fellenvorsprung, der nur einen fcmalen Beg am Stranbe freilief, weit von ben lebrigen

War es abfichtlich gescheben? Lucianna wunderte fich, bag fie jo ichnell an diese obe Stelle bes Ufers gelangt, Pauls hingegen mochte wohl nicht gang ichulblos baran fein.

Bift Die mir bole, Pricianna?" 3d? D nein, warum follte ich bofe fein, Baulo?" "Beil," enigegnete er befangen, "wir bier allein sind. Aber, ich möchte Dir noch einmal so recht innig für Deine Briefe banten, die mich in der schwersten Zeit meines Lebens aufrecht hielten; Du bist die Einzige, welche fest an mich ge-

Rach biefer elegischen Ginleitung fentte Lucianna verwirrt biff. "Ja, Baulo, ich war überzeugt, daß Du ein guter Menich

"Und maleich möchte ich Dir endlich fagen, Lucianna, wie lieb ich Dich babe! Richt wahr, Du abnit langft meine Empfindungen fur Dich und bijt auch mir ein wenig gut?"

Rach biefem verschämten Ausruf lag Lucianna auch fcon an ber Bruft bes jungen Mannes, ber fie an fich prefite unbibre Bippen mit ungabligen Ruffen bebedte, bann folgten um-

gujammenhängende Borte, Fragen ohne Animort, — Ums armen und Errölfen ohne Ende. "Nun bist Du meine Braut, ja Lucianna? Der ganzen Belt num Troke bleiben wir und treu, und nuß ich auch mein Brod mit Steineklopsen verdienen, wir treunen uns doch nicht! Du bift mein Alles, mein holbeftes Blud, ohne Dich will ich lieber tobt fein!"

Welt num Trop!" Ja, bleiben wir uns ireu, ber ganzen

Meine fuße Braut, Dein auf ewig!" Bon neuem Schweigen,

stürmisches Umarmen und Käffen.
"Run muffen wir umfehren, Paulo, sonst könnte man ums vermiffen. Aber Du siehst ja surchtbar roth aus — wenn nur Margariba nicht Berbacht schöpft."

"Du auch, Lucianna! Warte, ich tauche mein Tafcbentuch in Gecwaffer, bamit fühlen wir bas Geficht." Gefagt, getban. Doch bewirfte bie Progedur auch nicht ben

gewünichten Erfolg, jo mar doch Marga viel zu fehr mit selbst beidöftigt, um die beigen Bangen und glanzenden Augen ihrer jungen Schwägerin zu bemerken.
Genau um dieselbe Zeit fand zwischen Leonie und Rafaelo Donati ein inbaltreiches Gespräch ftatt, das ihr viel zu benfen

Sie batten auf ben großen, im Sanbe verfireut liegenben Steinen Blag genommen, um mit Duge ben Unblid ber mabrbalt großartigen Ausficht, beren hintergrund ber feitwarts fich ausbehnende Djean bildete, zu genießen, und weit genug von den plaudernden Eruppen der Andern entfernt, um nicht von ibnen gehört zu werben.

Mil ber gangen Ratur lag um biefe Stunde bes Connen untergangs ein eigenthümliches, ftimmungsvolles Licht, bas gelblich-roth vom weit aufflammenben Abendhimmel bernieberfrablie und den Gegenftanden rings umber ein intenfives Colorit verliebt: Die lettfam gefiniteten Felfen ragten blantichichmary and bent weißichaumenden Baffer, das weiterhin von fupfer-jarbenem Glanz übergoffen lag, und in icharfen Linlen boben fic bie Geftalten, wie von überirbifchem Lichte übergoffen, ab.

"Es ift traurig," äußerte Rafaelo, nachbem beibe eine Beile geschwiegen, "wenn es uns passiert, einen Wenschen keine weine geschwiegen, "wenn es uns passiert, einen Wenschen kennen zu lernen, der uns der einzige erscheint, mit dem wir vereint durch das Leben hätten gehen mögen und wir gezwungen sind, uns zu gestehen: es ist zu spät, — und dedurch die Gelegendeit, das erseichen Glück zu erreichen, sür immer verloren ist."

Mis Leonie, die nicht mußte, mo er binauswollte, ichwieg warf er feinen breitrandigen Filthut, neben fich auf ben Boben

"Ja, bart, febr bart ift es, einen Menichen gu finben, bem wir fagen muffen, mare er uns früher begegnet fo murben gewiffe Greigniffe nicht flattgefunden baben, unter beren Schatten

"In islichen Fällen," erwiberte Leonie, seinem schweren Blide, ber versoren auf ber bellen Mäbchengestalt ruhte, aus-weichend, "bleibt wohl nichts übrig, als zu benten, daß die Borsebung so, wie sie es einrichtete, die beste Absicht mit uns batte und aus ben ichmerglichen Entläuschungen vielleicht ein

Da seit ber Wendung, welche das Gespräch genommen pon Rasaelo Donati's Wesen etwas Schwilles ausging, und bie ichwarzen, unsteten Augen wohl wider sein Billen eine ver-borgene Gluth verrietben, die Leonie abstieß, so war sie froh, als Marga von ihrem Plat herüber zum Ausbruch mahnte.

Da es Bollmond war, und jest ber filberweise Ball icon iber bem letten Granifellen im Ocean fichtbar wurde, jo besichlog man, noch eine Stunde auf der maleriich iconen Bai von Rio ju gonbeln, und bann bas Gange mit einem Abenbeffen im Sotel Anglais murbig ju beschliegen.

Mitternacht war icon vorüber, als man fic enblich trennte Mitternacht war ichen vorüber, als man fic endlich trennie. Bucianna aber, von den mannigfachen Einbrucken und wichtigen Erlebniffen viel zu aufgeregt zum Schlafen, seite fich din und ichried einen ausführlichen Brief an Dona Manuela, worth fie eingebend von ibrem "berrlichen" Leden, den "himmlischen" Bergnügungen und dem "göttlich" verlebten Tag erzählte; nur die Berlodung mit Baulo bedielt sie tron allet barmlosen Aufrichtigkeit angesichts der Mutter für sich. Auf am Schlasse der merkensmerihen Eriftel ermähnte sie noch:

MARCHIVUM

140,000 DR. gu ben Bautoften noch Gelanbe im Beribe von 5000 DR. abgutreten.

#### Gerichtszeitung.

Mannheim, 27. Aug. (Ferien-Straftammer.) Vorsigender: herr Landgerichtsbireltor Weizel. Bertreter der Er. Staatsbehörde: herr Staatsanwalt Dr. Mühling.

1) Der 17 Jahre alte Jabrifarbeiter Johann Krupp von Keisch verletzte am 2. Juni d. J. den Nordmacher Friedr. Reisbach durch Juschlagen mit einem Prügel am Knie. Bom Schöffengericht zu 6 Wochen Geschanguiß veruntheilt, legte Krupp. Rrupp Berufung ein, ohne jedoch bente irgend einen Erfolg

2) Durch briefliche und mündliche Borfpiegelungen er-logener Art erschwindelte sich das 17 Jahre alte Dienstmädchen Karoline Bossert von hier von einer Reihe von Bersonen tleinere Gelbbeträge, bei einer geringeren Zahl fand fie fein Gehör. Das ichon vorbestrafte Madchen, welches angab, aus Roth gehandelt zu haben, da sie ein uneheliches Kind besitze, wurde zu 8 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat ber Unterfuchungshaft verurtheilt.

Untersuchungshaft verurtheilt.

8) Der 50 Jahre alte Tüncher Karl Münch unterschlug in seiner Eigenschaft als Eintassert ves Zeitungsverlegers Friedrich Emmerling in Seidelberg ungeschte 600 M. von Zeitungsadomnementsgeldern, die er eintassert hatte. Außerdem stand er heute unter der Antlage der Urfundensälschung. Er hat Quittungsformulare, die er seinem Arbeitgeber Emmerling entwendet hatte, selbst ansgefüllt und Abomementsgelder im Boraus eingezogen und wenn er später die richeitgen Quittungen erhieit, den Monat ausgradirt, einen späteren Monat eingesent und wieder die Iselder im Koraus erhoben. Monat eingeseht und wieber Die Gelber im Boraus erhoben, Monat eingesetzt und wieder die Gelder im Boraus erhoben, um seine Abrechnung mit Emmerling stimmen zu machen. Münch, der in der letzten Zeit nur 40 M. monatlich verdiente und deshalb seine starte Familie (7 Kinder) nicht mehr durchbringen konnte, erhielt mildernde Umstände zugebilligt; das Urtheil kautete auf 6 Monate Gesängniß.

4) Der 26 Jahre alte Kesselschmied Jos. Geißker von Tiesenthal entwendete im Mat d. J. im Daufe H. S. 18 seinem Logisgenossen, dem Taglöhner Forn, ein Taschentuch. Mit Kücksicht auf seine Borstrasen erhielt Geißker 4 Monate Gesängniß, von der Anklage eines weiteren Diedstähls wurde er freigesprochen.

er freigefprochen,

er freigesprochen,
5) Am 1. Juli ds. Js. betraf ber Waldhüter Beis den 
50 Jahre alten Wagner Franz Georg Werner IV. von 
Disberg beim Forstrevel. Da Werner die Namensangabe 
verweigerte, sorberte ihn der Waldhüter auf, ihm jum Stabhalter nach Dilsberg zu solgen. Werner drohte ihm aber mit 
erhobenem Beil: "Laß mich los, oder ich schlag dir eine 
auf's Sirn!" und "Wenn Du nicht ausreißt, schlag ich Dich 
todt!" Wegen Widerfiands wurde Werner zu 3 Monaten 
Gesängnis verurtheilt und die Einziehung der Axi versügt.

#### Sport.

#### K. Rennen ju Baben Baben. (Zweiter Tag.)

I. Eberftein-Rennen, 5000 Mart. 1) "Friedrichs-ber", 2) "Ilias", 3) "Prisword". Tot. 58: 10. Es liefen 7 Pierde.

H. Zufunftsrennen, 30,000 Mart. 1) "Brivial", 3) "Ilcceela", 3) Erglump", 4) "Meli Melo". Zot. 138 : 10.

III. Fremersberg Sandteap, 2000 M. 1) "Tarpeia", Bhiffa", 3) "Miß Gelpett II". Lot. 229:10. Es liefen

IV. Dos Hanbicap, 10,000 Mart. 1) "Jearn", 2) "Spirttift", 8) "Herold". Tot. 90:10. Es liefen 18 Bferde, V. Sandweier-Rennen, 6000 Mart. 1) "Feuerftein", 2) "Irolbe", 3) "Calculaut". Tot. 819:10. Es liefen

VI. Aites Schloß. Rennen, 8000 Mart. 1) "Lotte", "Gladauf", 3) "Joung Brince". Tot. 20: 10. Es liefen

#### Geldjäftlidges.

Das "Centralblatt für das Aneipp'sche Deilverfahren" schreibt unter der Neberschrift: "Beiche Setränte
sind Rahrmittel, sondern nur ein Reignittel und die Peit
unseres Jahrhunderts. Hatte das Bolt den Kasse nicht seinen
gelernt, dann sahe unser Zeitalter tem so nervöses, bleichsüchinges, mehr und mehr heradgekommenes Geschlecht. Derr
Präsat Aneipp weitert nicht mit Unrecht gegen den Bohrentasses; Malzkassee dagegen kann dem verwöhntesten Geschmack
mundgerocht gemacht werden. Es sträuben sicht aber nur
in einer Boreingenommenheit. Je särker und frästiger der Malzkassee gelocht wird, desso eichter versöhnt man sich mit
ihm, desto besser schmeckt er; aus eine große Tasse Malzkassee
nimmt man 1½—2 Loth, wenn er gut sein soll. Kalter Malzkasse setänte, hier muß ich ausdrücklich erklären,
das der Malzkassee im Sommer ist ein augenehmes und
gosundes Getränte, hier muß ich ausdrücklich erklären,
das der Malzkassee im Gegensch zum Bohnenkasse sein Reizmittel, sondern ein Nährmittel in. Trintt man noch so karben Malzkassee, das Jipperlein wird man memals davon desommen." Brospette und Preislisten für achten Worlschofer Malzkasse, das Jipperlein wird man memals davon desommen." Brospette und Preislisten für achten Worlschofer Malzkasse, das Jipperlein wird man nemals davon de-sommen." Brospette und Preislisten für achten Worlschofer Malzkasse, das Jipperlein wird man nemals davon de-sommen." Brospette und Preislisten son an Weyer, Mannheim. — Der ächte Wörishofer Malzkasse schweckt am heiten ohne jeden Zusas von Kasser, Gichorten oder sonstigen Surrogaten! Surrogaten I

#### Cheater, Aunst und Wiffenschaft.

Repertoir-Entiourf der Frankfurter Ctaditheater. Opern daus. Mittwoch, 28. August: "Meistersinger". Donnersiag. 29.: "Die lustigen Weider". Freitag, 30.: "Martha". Samstag, 31.: "Baltüre". Sonntag, 1. Sept.: Judel-Ouverture von Weber, "Freischüth". Montag, 2.: Jum erken Male: "Napoleon" oder "Die hundert Tage", Drama von Ch. D. Grabbe. Für die Bühne bearbeitet von Abolf Stolike.

Schaufpielhaus, Mittwoch, 29. Aug.: "Zartuffe" Schauspielhaus. Millwoch, 29. Aug.: "Lartusse", hierauss. "Furcht vor der Frende". Donnerstag, 29.: "Charley's Tante". Freitag, 30.: "Der Menonit", Samstag, 31.: "Julius Casar". Sonntag, 1. Sept.: "Frauentamps", "Stille Wache". Montag, 2: "Hänsel und Gretel." Musikest in München. Die Solisten des vom 19. dis 21. Ottober unter dem Protestoate des Prinzen Ludwig Freikinand itatisindenden Musiksseines sind: Mathilde Haas

Ferdinand ftatisindenden Mustlseites sind: Mathilde Haas (All) aus Mainz, Johanna Nothan (Sopran) aus Frantsurt, Mathilde Weterlin (Sopran) aus Münden; Franzesco D'Andrade (Bariton) aus Lissann, Eugen Gura (Variton) aus München, Robert Kausmann (Tenor) aus Basel, Alfred Krassell (Bioline) aus Minchen, Frederick Lamond (Rlavier) aus Glasgow, S. de Lange (Orgel) aus Stuttgart, Franz Ondricel (Bioline) aus Wien und Anton Sistermans (Bas) aus Frankfurt. Händel's "Mössigs" wird mit der für München neuen Instrumentatien von Robert Franz ausgeführt werden.

Der Dresdner Bach Berein hat am 24. Anguft Walbemar v. Baufnern, ben berzeitigen 1. Ateber-meister ber Dresdner Biederlafel, einstimmig zu seinem Dirt-

Das nenefte Buhnenwerf Dar Salbes, an bem er ar Beit eifrig arbeitet, ift ans bem Berliner Leben geschöbst. außerdem ift Galbe bei der Arbeit, eine feiner ersten Bubnen-

Arbeiten nen umgugeftalten. Dr. Georges, ber befannte Texitograph, geboren 1808 ju Gotha, ift bortfelbst gestern gestorben.

#### Henefe Nachrichten und Telegramme.

\* Roln, 27. August. Das Torpeboboot S 55 mit bem Commanbanten Graf Platen ift heute Nachmittag 3,10 Uhr bier eingetroffen und bom Bertreter ber Stabt begruft worben. Möglicherweise behindert ber niebrige Bafferfiand bie Beiterfahrt nach Rubesheim, wo bas Corpeboboot befanntlich nach ber Anordnung bes Raifers an ber Mieberwalbfeier theilnehmen foll.

Berlin, 27. Muguft. Die "Rorbb. Mug. Big. fügt gur Melburg ber "Rationalzeitung" über bas Freis geben bes Gebantages hingu, bag bie Reicheregierung bie gleiche Magnahme beabfichtigt.

Botebam, 27. Auguft. Die Bringeffin Friedrich Leopold ift in ber vergangenen Racht von einem Knaben

entbunben worben.

\* Bremerhaven, 27. Auguft. Bur Begrugung ber mit ber "Bulda" heute fruh aus Umerica eingetroffenen 194 beutiden Beteranen fant ein feftlicher Empfang burch bie Bremerhavener Riegervereine figit. Der Borfibenbe ber Americaner überreichte in ber Mondolle ben biefigen Bereinen eine von ben Umericanern geftiftete Erinnerungsmebaille. Um 81/a Uhr erfolgte bie Abfahrt ber Americaner nach Bremen.

\* Cettinje, 27. August. In Antivari ist bas ruffische Schiff "Roftoa" aus Kronftabt eingetroffen. Es überbrachte 30 000 Gemebre, 15 Millionen Batronen, Ranonen, Mitrailleufen, Dynamit und anberes Rriegsmaterial als Geichent bes Baren an Montenegro.

#### (Brivat = Telegramme bes "General - Angeigers".)

\* Minden, 28. Auguft. Geftern Abend fant im großen Saale bes Rinblfeller eine Festversammlung ber tatholifden Arbeitervereine ftatt, moran etma 2000 Berfonen Theil nahmen, Unwejend maren auch Furft Lomenftein, Graf Brenfing, Juftigrath Miller und bie Moge-orbneten Sige und Schabler. Alle Rebner betonten bie hobe Bebeutung ber tatholifden Arbeitervereine fur ben Rampi gegen bie Gogialbemotratie. Grabol aus Bien, Rebatteur bes Blattes "Gerechtigfeit" überbrachte bie Gruge ber öfterreichifchen Ratholiten. Gleichzeitig murbe im Beftfaale bes Burgerbrau-Rellers ein Feftfommers ber nicht faibtragenben fatholifden Stubentenvereine abgehalten, welcher glangenb perlief.

" Berlin, 28. Mug. Der "Lofalang." melbet aus Lonbon: In Rolge Berjagens ber Bremfe entgleifte geftern ein Berfonengug im Babnhof Brachin in Schottland unb fuhr burch eine Dauer hindurch auf bie Strafe, mo er ftillftanb. Mehrere Baffagiere und Baffanten erlitten

Berlegungen. Berlin, 28. Mug. Die Morgenblatter melben aus Grag: Mis fich Bring Ernft Roban gur Jagb begeben wollte, entlub fich fein Gewehr auf eine bisber unauf getlarte Beife. Der Gous ging bem Pringen in bas Rinn und gerschmetterte ben Ropf. Der Pring blieb fofort tobt. - Die Morgenblatter veröffentlichen bie Grundguge fur bie Organisation bes Sandwerke, wie fie ber farglich bier ftattgehabten Sandwerter : Ronfereng von ber Regierungstommiffion porgelegt und von berfelben berathen murben. Diefelben find: Zwangsorganisation bes Sanb' werts, Regetung bes Lehrlingsmefens, Errichtung von Sandwertertammern; Innungen follen nur für gleiche ober verwandte Gemerbe gebilbet werben; Innungs mitglieber werben Rraft bes Befeges die felbftftanbigen Sandwerter fein; Die Berfaffung ber Innung ift burch ein Statut geregelt, welches bie bobere Berwaltungsbeborbe erlagt; in ben eingelnen Begirten ber

Bandwertertammern merben Innungsausicuffe errichtet. \* Bremen, 28. Auguft. Die gu Ehren ber aus Amerita eingetroffenen beutiden Beteranen veranftolteten Festlichkeiten nahmen einen angeregten Berlauf, befonders ber von einer großen Boltsmenge bejuchte Rommers im Barthaufe. Datter Bremen begrugte bie anwelenben Ameritaner und brachte ein fturmifc aufgenommenes Soch auf ben Raifer aus. Der Prafident des Chicagaer Kriegervereins, Schlenker, bantte fur die Begrugung und toaftete auf Berlin trant Raifer und Reich. Zander aus Berlin trant auf die treue beutiche Kamerabicaft, Waldmann aus Bremen auf bie beutiden Frauen und Jungfrauen. Ehlers aus Bremen, Borfibenber bes Marine-Militarvereine, widmete fein Soch ber beutiden Ginigfeit, Boltwip aus Berlin banfte fpeziell Schlenter für feine Berbienfte um bas Buftaubetommen ber Reife ber beutiden Ameritaner mit beutidem Sanbebruct, worauf Schlenter abermale erwiberte, inbem er auf bie Ente ftebung bes Chicagoer Rriegervereins einging. Bum Schlug bes Feftes fand ein glangenbes Fenerwert fiatt. Beute reifen bie Beteranen nach hamburg ab.

" Sofia, 28. Mug. Bie bie Blatter melben, lofte bie Regierung ben Gemeinberath von Lowtid auf, beffen Majoritat aus Raboslamiften beftanb.

#### Mannheimer Sandelsblatt.

Manubeim, 27. Aug. Aus ber Sandelstammer. Gaterwagen auf Station Manubeim betr. Beute waren: bestellt und bereitgestellt 398 gebedte 678 offene 1071 Bagen Buf. 1071 Bagen Ges fehlten alfo 21 offene Bagen. 3uf. 1050 Bagen

A Mannheimer Effetrenbörse vom 27. Aug. Bon dem hentigen Börsenversehr in zu berichten, das Anilin-Alttien 298 bez., Brauerei Gichdaum 158.75 (h. 157 P., Brauerei Schwarz 105.25 bez., Hittenheimer Spinnerei 100.50 bez., Emaillirfabrit Kirrweiler 117.50 G. 118.50 P. Frankfurter Mittagsborte vom 27. Aug. Bei ruhigerem

Befdaftsverlauf blieb die Grundtenbeng auch heute recht feft. | 68008

Unfangs fanben noch größere Dedungstäufe, befonders in Greditaltien ftatt und wirfte die Beftigfeit bes leitenben Bapiers anregend auf andere Bertehrsgebiete, von benen hauptsachlich Bantattien sum Theil betrachtlich höhere Courfe erzielen komiten. In der zweiten Stunde sieß das Antmo nach, da man von Berlin anziehendes Geld melbete. Dier hielten sich die Geldsätze völlig unverändert und auch die heutige Prämienerklärung brachte nach keiner Richtung Ueberraschungen. Am Industrie-Affienmarkte gaben Bad. Anilin 2 pCt. nach, dagegen notiren Griesbeimer 2!/, pCt., Scheide-anstalt gleichviel höher. Privat-Distonto 1!/, pCt. Frankfurter Effekten Societät v. 27. Aug., Abds. 6!/, Uhr. Desterreich. Aredit 541!/,, Distonto-Kommandit 229.00, Nationaldant sur Deutschland 147.80, Berliner Dandelsgesell-

Rationalbant für Deutschland 147.80, Berliner Handelsgesellschaft 164.40, Darmstäderer Bant 162.60, Deutsche Bant 205.60, Deutsche Bereinsbant 123.90, Dresdener Bant 171.30, Effektenbant 122.40, Mittelbeutsche Eredibant 115.40, Schaffshausener Bantverein 146.10, Banque Ottomane 149.10, Dresdener Bantverein 147, Desterr. Ung. Staatsbahn 8441, Sombarden 2571, Buschtehrader 466 Gras-Köslacher 24771, Eldihal 25211, Lemberger 27831, Meridionalaltien 129.60, Lübech Büchener 155.50, Marienburger 89.10, Desterr. Silberrente Juli 85.90, Sproz. Portugiesen 27.20, Sproz. Monasiir 61.85, Aproz. Griechen 86.40, Sproz. Meridionalastien 79.75, Türk. 200se 43.65, Schudert Elett. Alt. 228, Höchster Fardwerle 428.50, Gelsenfirchen 182.80, Harvener 189.10, Laura 144.50, Godumer 167.20, Oberschießes Eisen 96, Concordia 184.70, Court 117.30, La Beloce 85.50, Gottbard-Attien 185.40, Schweizer Central 147, Schweizer Nordoll 142.90, Schweizer Union 99.80, Jura-Simplon 107.20, Sproz. Jtaliener 89.80.

Mannheimer Broduftenbörfe vom 27. Aug. Weizen ver Nov. 13.95, März 1896 14.35, Roggen ver Nov. 11.50, März 1896 11.90, Hafer ver Nov. 12.—. März 1896 12.30, Mais ver Rov. 10.50, Mars 1896 10.50 M. - Tenbens : flau. Die Tenbens gestaltete fich für Beigen abermals flauer, fammtliche Termine gingen au weichenben Preifen um. Rog-gen bagegen behauptet. Safer und Mais rubig.

#### Couroblatt ber Mannheimer Borje vom 27. Mug.

Aftien.							
Babifdie Bant	115.50 bg	Brauerel Gomark	1108.25 fa				
ordennique macosidane	136.50 (6	Sinner Brauerel	260, (5				
Mbein, Opp. Bant	177,40 (B	Berger'iche Brauerel	80,90 G				
Pials. Love Bont	174 Bt	Babliche Brauerel	80,- GI				
u tunge	178, - 06	Ganter, Bremeret Freiburg	124,50 G				
Bfalitte Bant	141.20 br	Brauerei g. Conne Belb	147.80 Ba				
Mannbeimer Bont	184 54	Mormfer Branbaub	119.75 Bu				
Deutsche Untenbeut	99,10 ba		125,- 6				
Rofter's Bant Uil.	124.80 15		1				
Gewerbebant Gpeber 30 al	124 - 54		607,50 G				
Sonboner Bollebant 60" .E	101 05	Bab. Mide u. Mitperlich.	50000 B				
Pfälifige Lubwigsbabit	241.20 54	(Sufammengelegte)	810 6				
w Wagbabu	155,- (8)	Mamubeimer Berfiderung	620,- 68				
Marbbahn:	120.50 B		445,- 13				
Beibelberg-Spenerer Babn	- T	Burtt. Transportverfic.	1000 48				
Borgugs : Mit. d. Ber. ch. Fabt.	154,80 b)	Oberrhein, Beri. Belebichnit	800,- 18				
Babisqu Antline n. Goba	1005,- 51		25,- 3				
Besteregelis Wiffaltmerfe	170 ba.	Griffinger Spinnerei	122				
Ghem, Fabrit Walbenberg	158 04	Manubeimer Bagerbaus	118.75 Ba				
utt, b. n. 10. f. deut. Ind	128 48	Mannh. Girm in. Wobefifabr.	127,50 6				
Berein D. Delfabriten	102 ba	Rarisruber Maiginenbau	-				
Wagbungter Buderinbeit	62 61		100,50 Ba				
Mennheimer Buderraffin.	119:- (8	Rarlor. Raburf. weib u. Meu	200				
Manubelmer Attienbennerei	140,- (8	Berein Speherer Biegelwerte					
Gedhaum-Brauerei	158.75 (B		180 80				
Studmigehafener Brauerei	220,- 04		140 64				
Schwehinger Promerei	the are	Bellitafffahrit Walbhof	210 50				
Bronerel j. Storch	144 ba	Genaillierwerte Maitammer	124 6				
Deibelberger Aftienbraueret	149 08	Emaillirmerfe Rirripeller	117.50 @				
	ACCOUNT OF THE	The second secon	TOPHON TO MAKE				

#### Schifffahrts . Dadricten. Mannheimer Dafen Berfehr vom 26. Muguft.

5	Subility to Man.		stowest von	Mabung	Sitt.			
1	The second second	40-afenn	reifterel II.	THE CONTRACT OF				
	Mein	Bohenin 3	isonheart	Stildgitter	1 17000			
	Dellebranbt.	Manubeim 12	Motierbani	The second second	10904			
	Sofermann.	Basuz	Stubrott	Roblen	18000			
	Canber	Mithelm	20 difetti	Part Call Division in the	9000			
	Schmitt :	Bereinigung 2	Mintiperpen	Stüdgüler	14266			
	Stanb	Bocerat in norie	Madroct	Rottlen	8180 -			
	Stans	Зерания	Stragburg	Stüdgüter	200			
3	Striepen	Greiba Entie	Stubtort	Mablen .	18000			
S	(Spedit	Beetha.	Rotterbam	Studgliter	19074			
9	Dutoffre .	Goncorbia	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	200	2894			
8	Ray	Mari	Seifbronn	Steinfala	826			
8	Teyper.	Ralfer Briebrich	Subract	Mobien	13800			
1	Stromesmotory	Rubrott 28	No. of Concession,	Stildguter	14412			
ı	Schüringe	T. Sourmann 0	Somfelb .	Brifeice	9250			
۱	Beibeder	Mining	Rotterbam	Gerribe	18720			
a	Eanbhovel	Jus et Justitia	Zufeburg.	Brifetts	18874			
ı		Dafenmeifterei	IV. (Reder					
1	Relif	Muna Maric	Mahrort	Roblen	10550			
8	Stempel	Mheimpreugen		11	TREO			
ı	Beimrich	Gebr. Rodiling 1	-	-	22450			
9	Werth	06. Rannengiefer in		2	17000			
ı	Triings.	Margarethe			18200			
ø	Neis	Walna	The second second	-	18200 18900 18600			
1	Baferfamb	Griebrich	Tuisburg		12600			
8	abelfer.	Gettpertrouen	municipality.	The second second	5004			
ì	Mefiati	Marolinden	Meifenau	Cement	6380			
ı	South	Selen	Baghfelb	Sala	740			
ı	Stuble	робиция	A. A.	77.75	700			
1	Sleuer	Beilbronn		Marie San	1022			
9	Rannes	Sobanna	Gherbach	Breunbolg.	880			
ä	beilmann	Pabmig	The state of the s	Steine	2900			
8	Berrumun	Buguit	Spebes	O LOUIS	800			
ı	Commonn	Sp. Dumpfalegelei !	-	400 0	800			
1	Bidert	Dearin	Dutabure	Roblem	18000			
ı	Winkha	Lac 1770 obre disas	Commen.					
	Flos bolge 1770 obm. avgefommen, — obm. abgegangen. Bom 27. Angust :							
ı	Colon all staguit :							
Sufenmeifterei 1								
1		Mathibe	Romerbam	Stüdgüter	DOM: NO			
1	Slaasen	Chriemhlibe	Market .	47	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN			
ı	Den	Merledy	Roin	Breine	Table 1			
ı	Reul	Witha	Speiter	STRIME	600			
1	Bredi	B. Cp. Biegelmert	H -	THE PERSON NAMED IN	640			

# Manufath .. II

Bafferftandenadrichten vom Monat August.							
vom Rhein:						28.	Bemertungen
Hüningen . Rehl . Lanterburg . Wagan . Germeröheim . Wannheim . Waing . Bingen . Kaub . Kobleng . Kölu .	3,96 4,09 3,92 3,84 2,08 1,88	2,78 4,00 8,76 2,04 2,08	2,88 2,71 8,96 3,69 1,96 1,97	2,47 2,65 8,70 8,01 8,70 8,61 1,92 1,71 1,93 2,01 1,95	2,83 2,67 3,76 8,91 3,64 3,56 1,88 1,67 1,89 1,97 1,88 1,87		20658. 6 M. 92. 6 H. 20 H. BP. 12 H. 30gs. 7 H. FP. 12 H. 10 H. 2 H. 10 H. 2 H. 9 H.
Mannheim	3,85 0,60						8.7 U. 8.7 U.
Dufaten Bit, 9,000 - 9 50   Rull, Juverials Wet. 200 Fraschiede 16 21 17   Todars in Gold , 6 19 - 18							

Birbhaber von praftifdem Schubwert, mit breiten, run ben und ivigen Jasonen mit breiten, meberen, mittleren und boben Abiagen finden bie größte Auswahl, auch in gang billigen Artiteln, nur bei Georg Davimann, Schubgeichaft E 4, 6, am Fruchtmark unwere Gde (Eleephon

> Hängelampen bei Louis Frang, Barabeplan, Mannholm.

#### s : Verkündigungsblatt. Amts= und Krei

### Amtliase Anzeigen Bekannimadung.

Erstellung eines Indu-bustriehafens in Mann-

Belandeerwerb betr. (284) Ro. 81808 I. Bir bringen hiermit gemäß § 8 bes Gef. vom 28, August 1885 über bie Iwangsabtretung zur öffent-lichen Kenntnis, das Tagfahrt zur Brüfung und Begutachtung ber Nothwendigteit der in Antrag gebrachten Zwangsabtretungen anberaumt ift auf Montag, 16, Ceptbr. I. 38.,

Borm. 9 Uhr in ben Begirfsrathsfaal bes Gr. Begirfsamts in Mannheim (Kaufhaus). 71582 Mannheim, 22. Auguft 1898. Großh. Bezirfsamt : Dr. Schwid.

#### Bekanntmachung.

(284) Ro. 70488II. Bir bringen (234) Ro. 70488H. Bir bringen hiermit jur öffentlichen Kenntt.
nis. daß behufs Bornahme der Beläfierer-Arbeiten in der Sedenheimerstraße Strede Luisenfchale dis Welpinstriung — die Abheerung dieser Straße vom 27. o. Mis. an dis auf Weiteres nöthig fällt.
Bährend dieses Zeitraumes ist die Benühung der ermähnten Straßenftrede für den ge-fammten Kuliewerfs. Verfehr

Straffenftrede für den ge-fammten Auhrwerfs - Berfehr ver boten. Der Fahrwerfsverfehr fann während diefer Beit durch die Schwehinger- und Traitteur-ftrafe stattsfinden. Juwiderhandlungen werden ge-mäß § 121 B.-St.-V.B. mit Beld die ju 80 Marf ober mit halt die bis ju 80 Marf ober mit halt bis

u 14 Zagen bestraft. 7153 Mannheim, 27. August 1895. Größt, Bezirksamt; b. Grimnt.

Sandeldregister.

Ro. 39933. Zum hardelsregister wurde einzetragen: 71544
Lu D. F. 189 Gel. Reg. Bb.
VIL die Krmat: "Rheinau, Gejellschaft mit beschränkter Haftung"
mit dem Sihe in Rannbeim.
Deie Gesellschaft mit beschränkter Haftung sit errichtet auf Erund des Gelellschaftsvertrages vom
5. Nugust 1895.
Der Gegenkand des Univernehmens ist die hebung der Berköltnisse in die hebung der Bekon die Beried und die bestehn Tog Thätigseit der Gesellschaft
ist auf Rheinau und dessen Uniden Ander Art.
Die Thätigseit der Gesellschaft
ist auf Abeinau und dessen Umgebung beschränft.
Das Stammfapital beträgt
1000 000 R. — Eine Russen
Mark.

Wis Geschäftstührer ist der

Mis Geschäftsführer ift herr Joj. A. Böhn, Fabrikvirektor in Mannheim ernannt. Die Bekanntmachungen ber Ge-

Deutichen Reichsanzeiger.
Mannheim, 26. August 1895.
Gr. Amtsgericht III.

Engelhard.

#### Bekanntmadjung.

Bur Bersammtung bes Bürgerausschusses wurde Tagfahrt auf
Dienstag, 3. September 1895,
Rachmittags 3 Uhr
in ben großen Nathhausiaal bahier anberaumt.
Tists
Die Tagesordnung verpeichnet folgende Gegenstände:
1. Bersauf städeticher Baupläge
en der Tattersalle und Molifie

ber Zatierfall und Molife.

ftraße.

2. herstellung ber Eichelsheimer Straße (Strede B.)

2. Boranichlag bes Große. hafettesters für bas Rechnungsjahr 1. September 1895/96.
Die herren Mitglieder bes Bürgerausichusses werden zu ber

bezeichneten Berfammlung biermit

ngelaben. Mannheim, 22. August 1895. Der Stadtrath: Bedunig. Winterer.

#### Verpachtung ber Mannheimer Winter-

ichafmeide pro 1895/96. Die Benühung ber ftäblichen Schafweide für ben Binter 1885/96, welche fich auf eirea 3000 Morgen Aderland und 660 Worgen Biefen

Aderland und 660 Worgen Wielen ausbehut, wird Dennitage I. Erbiember d. J., Bormittage I. 11 Uhr in "Badner Hof" in fünf Abtheilungen an den Meistbietenden öffentlig verstei-gert, nozu wir die Liebhaber mit dem Bemerken einladen, daß der Schäfereipächter immerkald des diesleitigen Schärereibezufes den Pferch ausichlagen tann, wo und pu welchem Preis er will. Die Lackbedingungen liegen in der Stadtrathölangiet zur Ein-sicht aus.

ficht auf.
Rantheim, ben 24. August 1805
Die Gultup Commission.
Brannig.

#### Sekauutmadjung.

Bergebung von Drud-Arbeiten bett. Der Bedarf ber Stadtgemeinbe an Marktgeldwerthzeichen 20 joll im Submissionsweg zur Lieferung

im Gubmissionsineg zur Lieferung vergeben werben.
Angebote auf Lieferung dieser Werthzeichen wollen bis längstens Mourag, 2. September L. 36., Bormittags 11 Uhr mit der Aufiderit "Lieferung von Drudarbeiten" versehen und versichlichen auf dem Städt. Rechtwardspringlicheren "Arthönis nungstontrolbureau — Rathhaus 3. Stod. Rummer 3 — unter An-ichluß von Papiermuftern, einge-reicht werben, wofelbit die näheren Bedingungen und Muster zur Einstigt aufliegen. 71446 Mannheim, 26. August 1885. Saushalistemmisson: Kaltenthaler. Sartmann.

#### Lagerplah-Perpachtung.

Ar. 3168. Der finbtifche, 150 gm große Lagerplaß Ar. 18 in ber fleinen Quergewann jenietts bes Redars foll per 17. September er, ander-

foll per 17. September cr. under weitig verpachtet werben. Termin jur öffentlichen Ber-steigerung wird zuf Samstag, den 31. August cr., Bormitrags 10 Uhr in unserem Bureau P 6, 20 an-

Mannheim, den 21. August 1896. Tie ib auamt. Raften. Gr. Sad. Stantseifenbahuen.

Die Lieferung von 1010000 Stud zweifahrigen verschulten. Beisbernpflangen foll in offente lichem Anbietungsversahren ver-geben werben. 71527

geben werben. 71527
Portofreie Angedote mit ber Ausichrif "Pflanzungen" find bis Samftag, ben 14. Sept. 1895, Abends ? Thr auf bem Geschäftsgimmer, Kriegas-fraße 17, Karlöruhe in Baden abzugeben, woselbst auch in den ublichen Geschäftsstunden die Bebingungen eingesehen und die Bor ichriften für die Angebote erhal ten werden tonnen.

Die Buichlagefrift beträgt & Lage. Sarforube, 27. August 1895. Gr. Gifenbahnbaninfpeftion.

Orffentlige Berfteigerung

Donnerftag, 29. August.
21/2 Ubr Rachm.
werbe ich im Ffanblofal Q 4. fim Auftrage bes Konfurever

im Auffrage bes Konfursvermalters die jur Konfursunglie des
Ph. Weiß hier gehörenden Kabr
misse, werden in 1500 Stüd Zigarren, 20 leere
Rigarrenfissten, verschiedene Spe zerei Waaren in Heineren Duanit
isten, als: Ralzfaffee, Kaniunehl Feltlaugenmehl Frunkern Erdien Linfen, gedörrte Kufchen, Suppen teing, Dimbeergels, Senf, Latrize Confect, 3 Glas und 1 Drahf glode, 2 Büchen Kinderener I Parthie verschiedener Bursten Buhpommade, 5 Bildertalein SO Stüd Lampen Eginder i Barthie nerichiebener Buriten.
Buhpommabe, 5 Bildertaielt,
80 Stüd Lampen - Chlinder,
1 großer Blechaten, 19 Michtöpfe, 3 Blechaten, 19 MichenLinte, 6 Schapsgläßchen, 19
Glächen mit Juderfroff, 1
Barthie Gigarrenditen, 4 Gypsfiguren, 5 Hotomiteln mit
Löffel, 1 Korbfinde mit circa
4 Liter Schnaps, 1 Dito mit 15
Bib. Rüböl, 5 leere Korbflächen,
3 leere Blechfannen, 70 Bild
versch, Rörbe, 18 Stück Glöser
(0.4 Lite.) 1 Spiegel gegen Baarzahlung öffenklich versteigerin.
Mannbeim, 27 Magust 1896.
Sibschenberger, 71254

Sibidenberger, 712 Gerichtsvollzieher, A 1, 8.

3mangs-Berfteigerung. Donnerstag. 29. Aug. b. 38., Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Bfanblocal Q 4. 5 bahier: 71529

defier: 71bze bahier: 71bze bahier: 2 Spiegelickränfe, 5 Mil Cigars ren, 3 Bertifon, 2 Spiegel, 3 Tricke ren, 3 Bertifon, 2 Spiegel, 3 Tricke ren, 3 Bertifon, 2 Acommoben 2 Chiffoniere, 3 Chiffoniere, Spitgerhinde, 2 Kommoben, Spitgerhinde, 2 Kanapee, 2 Kacht, chen, 8 gr. Krifelvffer, 1 Drehmf, 1 Bogenlampe, 6 Gloden zu ogsniampen, 1 Wertzeugfchrank Bollitredungswege ohrentlich gen Baargablung versteigern. Kannheim, 27. August 1895.
Göbel.
Gerichtsvollziecher.

## Jahrnif Verfleigerung.

In Auftrag versteigere ich in meinem Lofal F 3, 1 Dannerstag, den 29, d. Mis., Rachmittags 2 Uhr Folgendes: 1 fünflammiger und 1 breistammiger Luftre, 1 zwei-1 breiffammiger Lutire, 1 mei-ffantmiger und 1 breiffammiger mit Jug. 1 Sufvenion. 2 Spfegel. 1 Benbule, 1 Kähmaichine, 1 Schranf, 1 Chiffonter, 1 Kommobe. 1 Bieiterichtanf. 1 Garnitur Bolitermöbel. 1 Canapee mehrere Bettfaben mit Koft. 1 Seftelair, Stühle. Tifche, eine kiene und eine große Kinderbademanne und ionit Berschiedenes. 71524

Mberle.

Waschen und Bügeln ngenommen und billigft be

Ein herrenfynagogenplab au vermiethen. Näheres in ber Ernebition b. M. 74296

#### Dehmogras:

Berfteigerung. Des Großt. Domänenamt Mannheim versteigert ben bles-jährigen Dehmbgraserwachs von den domänenärar. Wiefen in fol-genber Weife: 71507

den domanenarar. Steien in folgender Weile: 71507
Am Samftag, den 7. Sept. d. I.,
Rachmittags 2 Uhr
im "Badner Hof" in Mannheim
— G 6, 8 — von ca. 62 ha Miessen der Gemartung Mannheim
Am Dienstag, den 10. u. Mittwoch den 11. September d. I.,
ieweils Bormittags 9 Uhr
im "Küng" zu Brühl von ca.
853 ha Bissen der Gemarfungen
Nribl, Edingen und Schwehingen.
Am Donnerstag, 12. Sept. d. I.,
Rachmittags 2 Uhr
auf dem Kelatshaus von ca.
67 ha Badofen- und Riedwiesen
der Gemarfung Seckenheim und
von 16 ar Wiesen auf dem
Gehäugraden der Gemartung Redarau.

darau. Am Freitag, den 13. Sept. d. J., Bormittags 9 Uhr im Karbfen in Sandhofen von 150 ha Wiejen der Friesen-beimer Jusel.

beimer Joiel.
Am Samfing, den 14. Sept. d. J.,
Rachmittags 2 Uhr in Saudforf von ca. it da Bie-fen diefer Gemarkung.
Richt babijde Steigerer und Bürgen werben nur dann zur Versteigerung zugelaffen, wenn sie vor deren Beginn Zeugnisse ihrer Deimanköbehörde über ihre Zahl-ungesächigkeit vorlegen.

3mangs-Verfleigerung. Donnerftag, 29. August, Rachmittags 21, Uhr werbe ich in Canbhofen, mit Sufammenfunft beim Rathhaufe

8006tr.prid.Steinkohlen gegen baare gablung öffentlich

Manubeim, 28. August 1895. Storf, Gerichtsuollzeber C 1, 12.

3mangs : Verfleigerung. Donnerstag. den 29. d. Mie., Rachmittage 2 Uhr merbe ich im Bianblofale Q 4. t gegen Baargahlung öffentlich ver.

Bianino, I großer Libilrige Schrank I großer Schreibtifc, i Rahmafchine, i Sopha, i 2thü-iger Schrank, i Labentheke, i proßer Spiegel mit Unterlas. Mannheim, ben 27. Muguft 1896

Ropper, Gerichtsvollzteher, B 4, 14

## Berfteigerung.

Donnerstag, den 29. d. Wits., Rachmittags 21. Uhr beginnend, weide ich mit Zusam-mentinnt der L 12. 10 folgende Kahrniffe gegen Baarsahlung Antilich vorsteigern: 7:381 Scomplette Zummereinrichtungen, Kückeneinrichtung, Weisteng, Borzellan u Cefengeichter, 1 Wirth-chaftseinrichtung und Sonstage ezellan n. Sonjtigeo aftseinricktung und Sonjtigeo aftseinricktung und Sonjtigeo Mannheim, ben 28. Auguft 18 Ropper, Gerichtsvollzieher, B 4, 14.

Earreumarkt Engen. Camftag. 21. Septbr. b. 3.,

frith 8 fibr beginnend, indet in ber Siadi Engen ber abriche Harvenmurft ftatt.

1. Den aufgeführten und juchte auglichen Farren hat bie Kome uglichen Farren hat bie R fammetbetrage bis git 400 Bit. gugumenden, lofern der betreffende Bewerber durch dürgermeiters amtliches Jengnis nachmeißt das er nundestend 4 Manate im Be-sitie des detreffenden Farrend ist. händler, welche die meiten guchtanglichen Gelbichechveider-ren, unter welchen There sich be-sinden, die von der Kannwille.

ur bie besten erfidet morben jum Berfaufe ausftellen, erhalten anerfennenbe Beurfunbung. anerkennende Beurkundung. II. Die zuchtfauglichen Farren werden in zwei Klassen eingetheilt

ind am recten horn mit einem Brichen F. E. gezeichnet; die nor-uglichten Thiere erhalten bas leichen zweimal, die übrigen hur immal eingebrannt.

ill. Die Farren find Freitag. ben 20. September, Mittags I Uhr bei herrn Tofthalter Mun-ding bier anzumelben und muffen breie Beit gur Mufterung IV. Die Kommission wird ge-

bilbet aus ben Berren: Br. Oberregierungsrath Dr. Endin aus Rarisruhe, Begirfethierargt Bertiche in

Engen Surgermeifter Somib in Battingen, Barenwirth Duller in Bel

fchingen.
Als Erjahmänner find gewählt: Kaffier Mukler in Engen, Hermann Weber in Engen, V. Die Farren durten nicht durch die Stadt, londern muffen über den Köpferplat auf den Isch artt transportert merben. 7 @ngen (Baben), im Anguft Die Direftion bes Begirtebereine Engen:

201. 5-16,000 - auf 1 Haperes im Berlag, 7086: Ranarienvogel entflogen. Ab Randrienvoller Belohnung 714

<u>օրհրդութարին արդարի ան (իրերերին արդարի ար</u>

# Nationalliberale Partei.

Sedanfest. Freitbankett -

gur Weier bes Gebantages Samstag, den 31. August 1895, Abends 8 Uhr

im großen Saalbau, wozu die Parteimitglieder und alle treu zu Kaiser und Reich Haltenben aus Stadt und Land freundlichst eingeladen find.

> Der Vorstand der nationalliberalen Partei.

Die Gallerie bleibt für Frauen refervirt.

Johlenmarkt Engen. freitag. 20, Cepton.
früh 8 Uhr beginnend, wird auf bem Biehmarftplage ju Engen ber jührliche Johlen.
71488 Freitag. 20, Ceptbr. b. 3., pract. Urgt und Rinderargt,

arft abgehalten. 7148 I. Mit Genehmigung Großt Rinisterung des Jinern vom
3. Juli d. J. Ar. 18,788 findet
eine Berloofung von 25 Stüd Roblen im Gesammtwerthe von
8,400 Mt. durch Musgade von 8200
Leosen das Stüd zu 1 Mt. flatt.
Die zur Berloofung deftimmten

Loodstehung wird por einem Großb. Motar am Samftag, 21. Ceptbr. b. 3. Rachmittage 4 Uhr im Rathhausfaale ju Engen vorgenommen Den Loospertrieb

at Derr Buchbrudereibefiger buge hneiber in Engen über

nommen.

II. Fitt gute auf ben Rarft verbrachte Foblen, welche micht um Berfauf gelangten, werben Beggelber im Gesammtbetrag von 100 Mart gewährt.

II. Der Anfauf ber unter L. erwähnten Kohlen auf bem Karfte erfolgt burch die amtliche Kommission, welcher die herreit de in Engen.

Engen. Feit Bohm von Chingen Lugian Schwarz auf Hone bollhof

dis Mitglieber und die herren: Kaipar Widenhaufer von Welfchingen und Joief Schmal von Mägdeberg als Stellvertreier beitraten. IV Die Hohlen wühren früh 8 Uhr auf dem Biehnarkt in der Stadt Engen auf dem hierzu be-fimmten Plate aufgestellt werden. Borbergehende Anmeldung ift nicht nochte.

nicht tiothig. Engen (Baben), im Anguft 1895. Die Direftion Des Pferde-guchtbereins: b. Genger.

Menen Mral-Caviar Mene Delicaten Beringe Uene marinirte geringe Menen Berliner Rollmops Hene ruffifche Bardinen Mene Chriffiania : Andjouis Meue Superior-Bollberinge (milaner)

Marinirgewürze Sardellen Capern Oelsardinen, erfte Marten.

Mene Bellerlinfen Rene Erbien Rene Odenwälber Grünferne Renes Stragbg. Delicateg.

Sauerfrant. Beftfäl. Rollichinten Ladeidinten (febr belicat) im Ansfchnitt Süfrahm . Tafelbutter Dessert-Mise

pfiehlt Ernst Dangmann, Annftitrage N 3, 12. Teleph Str. 824. Liefernugen frei ius gaus. Bon der Reife gurud. Dr. W. Mayer,

Planfen, E 3. 15. Bon der Reife gurud. Dr. Wertheimer, pract. Act, Q1,4.

Bon der Reife gurud. Dr. R. Fuchs, Angenaut, N 4, 15.

autmännischen Verein

Mannheim. Seitens bes Feftausichuffes für bie Cebaufeler ift unfer Berein

Ber britigen bieb jur geft. Renntnif unferer verehrl. Mit-glieber mit ber Bitte, fich an ber Geier recht gabtreich gu bethei

Einzeldnungslifte liegt auf mierm Bureau auf, woleibit auch ibzeichen, welche jur Theilnahme n ber Feier berechtigen, ju haben Ochluß der Einzeichnungslifte Zamfrag, den 31. Angust. Abends 7 Uhr. 71511 Der Vorstand.

Liederhalle. Freitag, ben 30. Muguft 1895 Probe.

Rach berfelben Befprodung. Gebanfeier bett. Um gabireiches Ericheinen bittet 71025 Der Borftand.





S treffen bie burguglichen frifchen Frankfurter Würfte

mieber ein bei 71550 Runfifit. N 3, 12.

Teleph. No. 384.



Täglich frifch:

Strafburger Sauerfraut Sajen, Rebe, ig. Sahnen Enten, Ganje, Foularden

Blaufelden 2c.

N 3 No. 1.

Ecke, gegenüber bem "Wilben Mann." Rieler Büdlinge neues Sauerfraut Flug: und Geefische 1549 größte Auswah Ph. Gund, D 2, 9, frifde Schellfische

per Bfd. 25 Bfg. 71682 Georg Dietz, am Marti. Telephon 559.

Rartonel ber Etr ju 2 M. 50 Bfg., bas Bfd. ju 3 Pfg. empfiehlt 71046 Fr. R. Oopf, F 6, 6. Jette junge Gause pon 10 Bib. an bas Bib. au 75 Big. empfichlt 7:047 Fr. H. Dopf, F 6, 6 (Laben)

Ordensbänder, Feldingsmedaillen,

Orbenebleche, Ordensknöpfe Dienft Auszeichnung, Landwehr-Schnallen. J. G. Grossmann Nachf. 10 graße Cichenbeimerfir. 10. Franffurt a. Dr. 71800

Damen nahme unter ftrengiter Berfchwiegenheit Sericimiegenheit bei Frau

Bitte unterschreiben, ausschneiden u. einsenden fonft Berjandt nur gegen Rachnahme ober porherige Ginfendung bes Betrages. Un die Stahlmaaren- und Baffenfabrif

#### W. Engels in Graefrath b. Solingen. Unterzeichneter Abonnent bes "General-Angeiger" erfucht um partofreie Zusendung eines Probe - Rafirmeffers

mit ichmargem Deft. o Arbeiter.

O Arbeiter.

Egor (Bohmen). Sahre 200 1 Sebre Mel gieljen M

Ar. 58, fein hohlgeschliffen, son prima englischem Bilberftabl, abgezogen, zum Gebrauch bereit, und verpflichtet fic, bas Weffer innerhalb 8 Tagen zu retourniren ober Mart 1.75 bafür einzusenben. Dri und Datum (recht bentlich) Rame und Stand (leferlich)

Erftes und einziges wirkliches Fabrik-Geschäft am Plaze, welches, außer an Groffiften und Detailliften, auch birect an Brivate versendet, und zwar Alles zu Engroß-Breisen. Illustrirtes Preisbuch meiner sämmtlichen

Fabrikate versende umsonat und portofrei.

## Einladung

ehem. Angeh. des Bad. Train-Bataillons Nr. 14. shem. Angeh. des Bad. I fain-Bataillons at. 14.
Behufs Eründung eines Vereins der Angehörigen obigen Basaillons laden wir sümmtliche hier anwesenden Derren Kameraden auf Donnerstag, den 29. Angust, Abends 9 libr zu einer nochmaligen Besprechung der Kamerad Gerner, zur "Stadt Worms" a 1 Ro. 30 dier, ergebenft ein.
Tielle Einem zahlreichen Erscheinen sehen entgegen.
Wehrere ehem. Angehörige des Bad.
Train-Batl. No. 14.

#### Lernt stenographteren! Leichte Erlernbarteit, größte Schreibflüchtigfeit und ficherfie Bieberlesbarteit geichnen bie 71226

Stolze'iche Stenographie bortheilhaft vor allen anberen Syftemen aus und wird dieselbe pon den Derren Borftedern der stenographischen Bureaug des Deutsichen Reichstags, des Preußischen Derrens und Abgeordnetenhauses

#### die befte Rurgichrift

anerfannt und empfoblen. Wir eröffnen Mitte September b. 3. wieder neue Unterrichts-turfe (honorar einschließlich Lehrmittel M. 10) und laden hierzu Intereisenten höflicht ein. Pridat - Unterricht zu jeder ge-

wünfichten Zeit. Anmelbungen bitten mir balbigft an unseren Chren. Bras. fibenten herrn Friedrich Stoll, t. F. Rabus & Stoll L. 2, 14 IM richten

Stolge'fder Stenographen-Berein Mannheim. Der Borfiand.



#### Neuer Medicinal-Verein Mannheim.

gegriindet bon Frang Thorbede, (E. S.) Bum ehrenden Andenfen an ben Gründer anieres Bereins für ben Monat August freier Eintritt. Anmelbung Q 3, 15.

Bottrage gwifden 20 u. 35 Pfg. Freie Mergtes und Apotheler-

## Der Borftanb.

Tanzlehr-Anstalt Süner.

Wegen der Sedanösseier beginnt der 1. Gursus nicht Sonntag, den 1. sondern Montag, den 2. September. Abends 8<sup>11</sup>, Uhr für Damen und 10 Uhr für herren und sehe ich noch gest, weiteren Anneldungen hierzu gerne entgegen.

Wiede bischer, so habe ich auch in dieser Sasion alle Nouveautes der modernen Aanzkunst in meinen Zehrplan ausgenommen.

Der gute Rus, den mein Institut genießt, spricht besser als jede Rectame.

Dochachtungsboull 70820

Gustav Lüner.

Bebrer der Tangtunft Mannheim und Seidelberg. Mitglied ber Genoffenichaft deutscher Tanglebrer. Gin Berliu.

vom Glasfaß

Stadtpark Mannheim.

# Kohlen-Coaks

Ia. Nusskohlen gem., grieß- u. rußfret, 85-100 Bf.
"Ofenbrand in bester Qualität, je nach 70-75, Anthracit bentiche Marte | Garantie für 140 ,, englische Marte | Brand 160 ,, 160 ,, Ruhr-Gaskoaks ans beften Gaswerten

, Ruhr-Gasnusskoaks für Falls u. trifde 100 ,,

Britets-Solz. 3 Ia. Steinkohlenbrikets

Ia. Braunkohlenbrikets beste Marte, auch geeignet, bei Albmahme v. 500 pr. 100 St. 80 "

Ia. Buchenholz für Porzestanöfen, in beste 135 " Buchen - Klötzchen für Babe - Defen 110 "

"Anmachholz, sehr troden, 20 Ctm, lang 160 "Bündelholz, sehr troden, bei Abnahme 125 "

Maes per I Cir, frei vore Saus empfiehlt 68798 B 2, 16. Ph. L. Lehmann. Rt. 647.

## Badner Hof.

Bei jeber Bitterung. Bei jeber Bitternng. Seute Mittmod, Abends pracis 1/29 Uhr

#### Concert Alberty. Reues Brogramm Rr. 3.

Zur Stadt Aachen, D 5, 11. Bringe mein Prima Lagerbier belles und dunfles, aus ber Brauerei &. Schwarz in Speher in empfehlende Erinnerung. Rafte u. marme Speifen zu jeber Tageszeit. Mache besonbers auf prima Leberknödel mit prima Cauertraut aufmerb J. Fasel.

## Stadt Aachen.



Morgen Donnerftag fruh 71545 Wellfleifch mit Sauerkrant, fomie non Morgens 8 Hhr ab

ff. hausgemachte Leberwürfte und Griebenwürfte Bu gabireichem Befuche labet ein

#### Bilh. Fafel. Bum Rodensteiner E1,8

Donnerftag, ben 29. Auguft: Großes Schlachtfeft. Sauerfraut. Abends Wurstiuppe, hausgemachte Würste. Schwein pfeffer 3c., wozu höff einfadet 71539 B. Gaschott.

# Wörishofer Malz-Kaffee

mit Bohnengeschmack! imprägnirt nach neuestem Verfahren!

(eingetr. Schummarte: hygien. Rothfreng.) In fiets frifder vorzüglider Qualität zu haben mur in Driginal-Badeten per 1/2 Rilo 40 Bf., per 1/4 Rilo 20 Bf. bei

in Driginal Badeien per 1/2 Kil Louis Burtharbt, A 3, 5, Jafob Lichtenthäler, B 5, 10. Garl Müller (Fittale) B 6, 6, Dugo Beier, C 2, 5, J. D. Kern, C 2, 11, B. Gauer, C 2, 22, Bb. Gund, D 5, 12, Abolf Leo, E 1, 6, Chmurd Meurin, E 2, 2, Ch. Gengenbach, E 8, 10, J. Scheufele, F 5, 15, Gebr. Roch, F 5, 10 u. beren-Filialen H 2, 7, H 8, 19 und Langfir, 18, Bg. Diet, G 2, 8. und Langfir. 18.

Gg. Dieh, G. 2, 8.

M. Fuher. G. 7, 5.

Sarl Meber, G. 8, 8.

M. Köhler. H. 8, 19.

Mb. Germig. H. 10, 21.

S. H. Stieger, J. 8, 24.

S. H. Stieger, J. 8, 24.

S. H. Bauer. K. 1, 8.

Jol. Sauer. K. 4, 24.

dermann Metzger, L. 4, 7.

Träusein A. Behn. L. 4, 17.

M. Brilmaper, L. 12, 4.

R. H. Sannftein, L. 12, 7½.

Mug. Scheerer, L. 14, 1.

Jelob Uhl, M. 2, 9.

Julius Danumer, M. 2, 12.

G. M. Habermeier, M. 5, 12. 3. R. Sabermeier, M 5, 12, Th. n. Sichftabt, Droguerie, 3alob Jarier, N 3, 15, Ernft Dangmann, N 3, 12, 3. G. Bols, N 4, 22, Dermann Daner, O 2, 9, 3ch Strehl, O 4, 13,

67191

0 40 Bf., per 1/4 Rilo 20 Bf. bei Gebr. Zipperer. O 6, 3 u. 4. C. H. Zhoma. P 3, 14. Abolf Geber. P 5, 1. Bb. A Feix, P 6, 6. Jakob Hef. P 7, 14. Bb. A Feix, P 6, 6. Jakob Hef. P 7, 14. Billioff, Q 8, 7. U. Cichsorn. Q 7, 3b. L. Zocher. R 1, 1. Lart Whiller, R 3, 10. Abolf Burger, B 1, 6. Souis Balger, T 1, 10. Bills. Kresmann. T 2, 17/18. Hef. R 366us. T 6, 19. Ernft Rödius, T 6, 19.
B. Kraus. Droguerie, U 1, 6.
H. Stern. Droguerie, U 1, 6.
H. Stern. U 3, 20.
Bulb. Miller, U 5, 28.
Kug. Ziegler, U 6, 25.
Ernft Sigmann, Schwehinger, firaße (L 18, 10).
Derm. Schwidt, Schwehinger, firaße 20.
Jol. Zähringer, Schwehingerfiraße 39.
Rugust Thönn, Schwehingerfiraße 30.
J. S. H. Daaf, Schwehingerfiraße 30. B. Saaf, Schmebinger-ftrage 58. frage 58.
Aug Hade, Schwehingerfrage 94.
Franz Deß. Traitteurstr. 16.
Carl Wörter, Traitteurstr. 12.
M. Kömer, Wallstabistraße 9.
Chr. Hange. Embenhöstraße.
C. A. Bfaunstiel, Gedenheimerstraße.

heimerftrage.
Redarvorftabt:
Q. Bobel, Querfir. 8.
Carl Burger, Mittelftrage.

Ferner Bei: Gebr. Steinel. en gros, C 8, 7, " " E 1, 6b. Louis Riihnle Böhr & Adermann, " Boll & Born. 3. henninger Rachf. " " P 5, 11/13. Ball & Gens, H H Q 7, 26.

General-Bertretung ber Kabrifen:

German Mayer, Mannheim

#### Reelle Heirath.

Ein junger Bwr. (31 Jahr, mit 1 Kinb), gut gehendem Geschäft, außerhalb Mannheims, sucht fich ausergald Vanngeme, judt fich mit einem braven, tächt. Fräulein ober Ww. baldmöglicht wieder zu verehelichen. Etwas Bermbgen erwünscht. Strenge Discretion. Einfigemeinte Offerten u Chiffre M. 71448 befördert die Expedition bis M. (Rermittelung aufgege ofs. Bl. (Bermittelung ausge-

bon Golb und Gilbermaaren fertigt am beften und billigften bie Goldmaarenfabrif von

#### Fahnenstangen ertig geftrichen, m. Spis ob Anop

Sperrfig , Abonnement A, Reihe links, zu vergeben. Näh. Expedition. 71491

Expedition be. Bl. erbeten. Solland, u. frang Unterricht

ertheilt eine holländ. Dame. Differten unter Nr. 71493 an die Expedition dieses Blattes.

Sprachunterricht nach besten Grammatifen ertheili grünblich in Franz., Englisch und Italienisch. 70787 71384 R. b. Chrismar, H 8, 4, 11.

Supothekengelbervon38/49/ Karl Seiler, Buchhalter

#### Uerloren

Um 21. Aug ein gold. Arm. band im Bart, ober von bort bie

Entlaufen ein | dwarger Gpis

#### Gefunden

eg Ginrüchungsgebüh

## Ankani

größeren Compley, in einer Stadt nicht unter 10000 Einschaft, 3n Jahlung gebe neben Baargeld meine gut nermieth. Inshaufer in la Lage in Frankfurt o'M. Eingebende Offerten mit Eröße u. Breisangabe unter R. w. 7322 an Haafenstein & Bogler

Beere Glafden fauft L. Heremann, E 2, 12, Beere Rlafden merben gu ochten Breifen angefauft.

Oxhoftfässer fowie fpanifche Gebinde taufen ftets ju ben bochften Preifen

Saus Berfauf.

Pianino bill. ju verf. 71174 Ludwigshafen, Bismardfir. 43.

Salon-Pianino.

F 8, 15, 2. Ctod, rechte. Wegen Begings von hier ift 1 Comptoir-Abschluß 4.85 m breit u 2.20 m hoch. 2 Babe-wannen. 1 Kückenlampe, meh-rere Baschlerbe, L'etigleitern 13 Sproffen) fofort billig gurb faufen. Rab im Bert 714

Pianins und Möbel zu ver-faufen H 4. 9 III. 70776 2 feine Bettfaben mit Roft. I Sopha mit 2 Fautenis u. verfch Beften billig zu verfaufen. T1166 Rit. O 6, 2, part., rechts.

#### Reparaturen

Wilh. Rixinger,

佐田

gegenüber bem "rothen Schaf". Anfauf von altem Golb- u. Gilber

# 1424 Friedr. Bod, J 2, 4

Theaterplatz.

Tägl. Unterricht in ber englifchen Conversation gefucht. Offert, unt, Dr. 71489 an bie

an, auch auf gewerbliche Anlagen, in höchster Beleihungsgrenze vermit-telt raich und billig. 63683 L 10 Nr. 9.

jum "Golbenen Stern" verlorer worben. Abzugeben geg. Belobn 71548 & 4, 10, 3. Stoft.

## Enflaufen

Bfoten, Bruft u. Schwangfpibe weiß. Gegen Belohnung abju-geben M 7, 20, 2. St. 71546

Gin Bfanbichein gefunber

🚅 Singe Banterrain

J 8, 19.

71449 Max Baer Söhne.

## Derkauf

n neugebautes 3ftod. Dobn mit hintergebaube, morie me Rengerei mit beftem Erfolg gebrieben, wurde, sich sehoch zu sehrieben wurde, sich sedom geschäft eignet, ist billigst zu vernt. Kauf-gu verfaufen ev. zu vernt. Kauf-preis 26.000 M., Ung. 3—4000 M. Räheren im Berlag. 70925

beiseres Fabrisat, neu, in Zon und Ausstattung sehr ichon, preise werth abzugeden. 70805

Bu verkaufen. 2 große Asphaltöfen. 1 größere Bartie eif. Schieße u. Sackarren find wegen Räumung eines Maga-sins billig zu verkaufen. 70926 Rüberes fleine IBalbitabiftr. 82.

1 Schranf. 1 Bertifob, 1 Kom-mode. 1 Bfeilerschränkien. 1 Bettlade mit Kost und sonst Berichiedenes billig zu verkaufen. 8 3, 10, 2. St. links. 71846 2 neue Bettladen mit Roft. Robbaarmatrage und Bolfter, einige Bolftermobel gu bert. 70844

Em gebr. n. ich Kinderfiche magen zu vert. Breid M. 12.— Rab J 5, 4n. 4. St. 71495 2 neue Diban billig gu ber-taufen. P 4, 7, 1 St. 71188 Eine noch fehr gut erhaltene Drehbant, für Feinmechanifer paffenb, ift billig ju verfaufen. Rab im Berlag. 71319

Rene Bandtungen von 20 M. m zu verlaufen. 7044: Feidert, 11. Querfir, 84. 70440 Ein großer Amerifaner Ofen (Junfer u "Ruh Rr. 7) wenig ges braucht, billig zu verlaufen. 70565 S. l. 14, 2. Stock.

Glasballon, gebraucht, ca. 400 Stüd, billig su verfaufen. 71824 ft. Robler, Lubwigehafen.

A. Rogier, Endlige Schner-hund (Engl. Raffe) zu verfauten. 70757 Abolf Glödlen. Werderitraße No. 3. Bu verfaufen, junge achte for-terrier, 3. Querfir. 12, part. 4 junge blaue Ulmer Doggen

faufen. 71402 Comeningerftraße 46. u verfo Eine große Dogge, sehr wachjam und

## Selbst aufgezogene junge Cid-hornchen zu verfaufen. 71515 C 1, 14, Laben. Stellen finden

preiswerth zu verfaufen. 11513 @ 7, 81, 3. St. rechts.

Gefucht zum fofortigen Gintritt: ein Sielban-Tegnifer:

Bewerbungen und Jeugnis. Abschriften über theoretische und praktische Ausbildung, sowie dis-berige Thätigsett, sind dis zum 8. September ds. 36. einzureichen. Erädtisches Sielbandüreau. Mannheim. Tibis

Beneralagentur = Beind. Gine angeiehene beutiche Bieb-versicherungsgefellichaft fucht tich-tige Generalbertreter n. haupt-agenten gegen bobe Browifion. Golde, welche eine Dagelverfich-erungsgefellichaft vertreten, erhals

ten ben Borgug. Gefl. Differten unter Rr. 70481 an die Expedition ds. Bl.

Tüchtige, felbftftanbige Monteure

für electrifche Licht, und Kraftan-lagen per fofort gefucht. 71496 Elektrizitäts - Aktien-Gesellschaft

pormals Schudert & Co. 3meignieberlaffung Mannheim. Bur meiteren Ausführung und Gertigftellung einer febr gufen und lobnreichen 71500

Erfindung fuche ich einen Theilbaber. Differten unter Ro. 71500 an die Expedition bg. Bl.

Bur Conntagmorgen wird jum Einzug von Berficherungebeitra. gen eine geeignete Berfonlichfeit Rabered in ber Erpeb. bis. Bt. Rum Beitragen ber Biider Zum Benragen (Amerik Buchführung) wird per sosot für täglich swei wird per sosot für täglich swei

Raberes im Berlag. Gin tüchtiger Beiger per fofort gelucht. Off. nebft Zenge nigabidriften unter E. Ro. 71502 an die Expedition d. Bl.

Gute Baufchreiner gefucht. 71839 Tücht. Bursche. er mit Bierben umgeben tann, ofort gefucht. 71475 Raberen im Berlag.

Sauberes Madchen jum Aus-fabren eines Kindes gefucht. 70468 N 4, 9. Cuchtige Sadnerin

Galanterielaben, P 5, 15/16, Rinder-Frau ber Madden, burdaus juper-affig gegen guten John aufs Biel gefiadt. O 7, 11, 3, St. 71886

Zimmermädden gefucht. Gute Bengniffe er-

Orbentliges Madden lofort aefugt. F 5, 1, parterre. 71661

forderlich.

Mannbeim 38. Muguft. Fleißige Midden finben Stellen. 1212 Frau Did. G 2. 10. Behrmadden jum Bugeln werben angenommen. 70966 M 4, 10, 2. Stod.

Ein fleifiges Mabden, meldes icon idreibt, wird fur ein Ra-gagin gefucht. Geff Diff unt Ro.

71269 an die Ery bis. Bl. Gine guverlaffige Rochin, bie auch willig alle hausarbeit ver-richtet, auf's Biel gegen hoben Lohn gesucht. Su erfragen von 11—2 Uhr A 6, 8, part. 70180 Orbentl. Dabchen, möglichft

vom Banbe, fofort gefucht. 71858 E 7. 6, part. Solibe Dlabden merben aufs Biel gef. und empfohlen. 71345 Fr. Schufter, G 5, 2.

Zwei juverläffige, junge Dad. ben Frobel'ichen Rinber. garten gefucht. 71501 Bu melben 5-6 Uhr im Rinber-Bu melben 5-garten B 5, 14.

Anftanbiges Madden für bürs gerliche Ruche u. alle häuslichen Arbeiten sofort gesucht. 71505 C 4, 18, 1 Treppe.

Schulentlaffenes Mabden tags fiber ju einem Rinde gefucht. 71521 E 8, 12a. 2. St.

Ein befferes Simmermadden, bas gut naben, bugeln u. Saus-arbeit verrichten fann und gute Beugniffe befigt, fofort gefucht. 71547 M 7, 20, 2. Ct.

Madden für Sausarbeit gef. 1540 C. 4, 2, 2, St. 71540

#### Stellen suchen

unger energ Mann, 26; geb. Unteroffizier, mit alt, geb. Unteroffizier, mit febr guter Schulbilbung u geftust au pr. Beugniffe fucht Bertrauens ver Beugnisse und Vertrauens stellung als Aufseher, Bermalter, Bortier ob. bergt. per fot. ob. 1. Gept. Caution kann auf Wunsch gestellt werden. Gest. Dff. u. No. 71820 an die Erp. diß Bl.

Gin junger Mann Anlang ber 20er, mit guter hanbichrift jucht bei febr beicheitenen Unfpruden Gfellung auf einem Bureau ale Stellung auf einem Bureau als Schreiber. Geff. Off. erbet. unt. Chiffre 69450 an die Egp. b. Bl.

Ein febr fol, verh. Mann, ohne Rinber, fuct eine Stelle als Magazinier ob. ahnlichen Boften. Derfelbe tonnte auch emige Tau-fend Mart Caution leiften. Die jenigen, welche auf eine tüchtige, gewissenhafte Kraft roslettiren, mögen ihre Abressen gest, in der Exp. ds. Bl. u. B. Z. Ar. 71519 Erp. bs. Bl

Endtiger alterer Raufmann, erfahrener Buchbalter, judt Re-benbeichäftigung in taufmanni-iden Arbeiten, Buder-Beitragen, Geff. Dff. unter Z. Dr. 71161 an bie Erpeb.

3g. Frau empf. fich im Bajden u. Bugen. F 4, 14, 4. Gt. 71153 Gründl, Buto und Bajdfrau empfiehlt fich J 1, 11a, 4. St. um

Modiftin, tückt, selbstständ. Arbeiterin, sucht Stelle in best. Geschäft. 71368 Offert, unter Ar. 71368 an die Expep. ds. Bl.

gefunde Chentamme fucht bier ober auswarts Stelle 71890 J 5, 8, 2. St. rechts. 71390 Befunde Schenfammen fuche

und finden Stellen burch Frau Ab. Reinig Bwe. Weinheim

## Lehrlinggesuche

waaren - Großhandlungshaus ist per August eine 71315 Lehrlingsftelle

au befeben. Gefl. Offerten unter Ro. 71815 an bie Expeb. be. Bl

Rehrling mit guter Schulbildung gesucht in ein hiesiges Agentur- und Speditions-Velchäft. Räheres in der Exped. d. Bl. 68893

Lehrling gelugt, Sohn ordentlicher Ettern Herm. Klebusch, 70424 Bojphotograph.

Echlofferlehrling fof gefuch

Behrling mit guten Borfennt niffen iofort gefucht. Bei ent-iprechenben Leiftungen fofort Ber Raberes C 4, 18, parierre

Braul., in hiefigem Gefchaft tharig fucht pr.1. Sebt. Jimmer mit bollftand, Benfion. Gennue Offerten mit Breisang, u. T. V. 788 Dfferten mit Breisang n. T.V.788 anwaufenftein & Bogler U. . G.. Frantfurt a. M. erbeten 71584

Ein ig. orbentt. Dabchen fucht Roft u. Logis. Echmebingerfrage bevorg. Geff. Dif. unter K. K. Rr. 71528 an bie Grpeb. Gine einzelne Frau fucht in befferem Daufe ein großes obei imei il Zimmer. Geff Officter mit Preisangabe unter B. M. Ab 71305 an die Expedition bs. Al.

Zwei hübiche möblirte Zimmer (Barterre be-norquat) mit feparatem Gingang merben gefucht Offerten an bie

Rleine Barterre - Bohnung für Bicfualienhandlung geeigne ju miethen gef. Offert. mit Breif angabe unt. Nr. 69230 an bi Exped. ds. Bl.

Rub, Familie f. febl. Bohnung v. 2 3. u. R. u. 1 3. u. R. fow. Bubehor, nimmt auch Sans-meifterftelle an. Off. u. J. H. Rr. 71058 an bie Erpeb. bb. Bl Mobl. 3im., in gutem Daufe, pon ig. Mann per fofort gefucht. Offert, mit Breis unt. Rr. 71514 an bie Egpebit, be Bl.

Bu miethen gefucht per 15 Sept. 1 ober 2 elegant möbl Bimmer mit Gruhfrud. Off mit Preisangabe u. Rr. 71488 an die Expedition bs. Bl.

Ginfach mbbl. Bimmer v fol. jung. Mann, im 3. ob. 4. Stod, Gegend Marftplag bis Binnenhafen, gesucht. Offert. unt. M. D. Rr. 71490 an die Expedition ds. Bl.

Ein mobl. Zimmer (mittlere Stadt) von 2 Gerren gefucht. Offerten mit Breisangabe unt. Ro. 71498 an bie Expedition.

In ber außeren Stadt eine ichone Wohnung von 5 Bim mern, Badezimmer u. Zubehör von fleiner Familie per 15. No vember zu miethen gefucht.

unter Ar. 71499 an die Expe-dition d. Bl.

Gein möblirtes Bimmer fo fort ju miethen gefucht. Off. mit Breisangabe unt. Dr. 71509 an die Expedition d. BI

### Magazine

B 2, 6 Schöner Lagerraun au permiethen.

C 8, 8 großes Magazin mit C 8, 8 Comptoir u. Reller

G 2, 16 ein Magagin au permiethen. G 7, 33 große Werffiatte ob Waggain nebftgroß

Speicher ju vermiethen. Rabered F 7, 11. 68881 Q 7, 25 2 Stodwerfe it. ge-bedfer Hofraum als Magazinob. Berffiatte ju v 70400

Schöner Weinkel er ju permiethen. 68963 Raberes D 7, 16. 3. Stod.

Lagerplak. Mein an ber Balbhofftrage, eben bem Schwefternhaus gelegenes Grundstück 3300 🗀m groß eabsichtige ich als Lagerplat ganz der geiheilt zu vermiethen. 2108a

Sofraum 3u permiethen, 71894

## Laden

C 1, 16 jdoner großer Raben ju bermiethen; 694 Raberes C 1. 16. parterre. C 3, 3 part, 1-2 gim als ober früher git verm.

D 3, 15 parterre , Bureau, geeignet, per I. Geptember ju permiethen. 70200

E 1, 12 3 belle Barterregim Bureau, Magazin ober Bert ftatte geeignel, ju verm, 67714

L 4, 11 gur gebenber Frifeur-nab. Sinterbaus, part. 70006 Gine im beften Betrieb befinbl. Mengeret ift gu vermielhen. Raberes in ber Eppeb. 70700

AmEingang der Schwehingericht. Laben mit anft. Jim. ju v. 70850 Rab. Saam, Ochwenftr 18s. II. Grobe Bureauraumlichteiten mit Kaffengewölbe fofort be giehbar zu verm. 70066 Räheres Q 2. 5.

Großer Laden nut Barierrei raumen event große Kellerräume in bester Lage zu verm. Räheres E 2, 8. 69833

#### Laden

mit Wohnung proiswerth su v Rah. U 2, 2, 2 Treppen. 6998 In guter Geidaftslage Beibelberge ift fofort ober fpater eit geräumiger Saben mit Bohn für Il. 1000 gu verm. Berfelbe eignet fich insbefonbere für Rurg-maeren ober abni. Gefchit. Raberes bei herrn Thamae, C. 3. 11.

G. 3. 11. Tital
Geraum. Laben mit Wohn, ju
perm. Nab. O 4. 7, 1 St. 70808
Regelabend sowie Rebensimmer für einige Abende 31

Blauer Stern, M 7, 21. Ente Zapfwirthfchaft ju ver

#### Roberen E 3, 2, 4 Stod. In vermiethen

A. 6, 8 bem Bart gegenüber enbig zu wohnen wunt. Stod: 8 Jimmer, Babe feinft ausgestattet, nebft im 4. Stod u. Jubeh pe

2 hubiche Solwohn. im 2. Ctod, 2 3im., Ruch u. Bubehör per 1. Gept. j. v. 71851 A 6, 9 2. Stod. 7 Zimmer, Rude, Speifefam u. Bubebor per fofort ju verm. Rab, ju erfragen 0 7, 106, Comptoir im Hofe.

A 6, 10 4. St., gegenüber gr. Simmer, Babegimmer, Ruche ifefammer nebft Bubehör, aufa antefte ausgeftattet, per Aug-Sept., ep. burch Mgenten, preis werth gu verm. 6930;

B 2, 13 Sib., fleine Wohn permiethen.

B 5, 3 3-4 icone Sim. obne guche, juf. ober getb. ju verm. Rab. 2 St. 69652 B 5, 11 3. Stod, 5 Bimmer und Jubehor ju ver miethen. Raberes F 8, 10, 2. Stod.

B 6, 16 eleganter 2. und 3. Stort

ju vermiethen. B 6, 20 3. Stock, ift Wohnung, bestehend aus 6 Bimmern, Ruche, nebit 2 Manfarben und 2 Abthei-Inngen Reller gu v. 69686 Joj. Doffmann & Göhne, Baigeicoft, B Z. 5.

B 7, 16 3 Bart. Simmer ju geeignet, 71811 ju vermieihen. B 7, 16 3. St. 8 Sim. mi C 2, 31 4 Stod Seitenbau 1 2 2 Bim. und Ruch ju verm. Rab 2 Stod. 7049 C 8, 6 9th . 1 8im. u. Ruchesu C 8, 8 8 St. 7 Bimmer nebft Parterre Comptoir und Be-

daftsteller ju b D 5, 8 8 St., ein gt. leerei D 5, 15 Brughauspl., 2. u. jiebbar ju vermiethen. 69428

E 3, 1 Blanten, 2. Grod, polliftanbig neu ber- gerichtet, bestehend aus 7 3im.

ericiet, benedend and 7 sim, nebit 2 Waghjim. u. Kellern.
Räh, bei hern Wor. derzberger, E 3, 17, im Laben. 11114

E 7, 25 3. St., 9 Sims
Rüche u. Zubehör zu verm.
Mäh. in erfragen 0 7, 10b.,
Caumtoir im delle. 63647 Comptoir im Sofe.

E 8, 12 Birthichaft, 2 Stm F 7, 14 Sochpart., 5 gim. Rüche u. Zubeh, bis Ottober an Leute ohne Kinder

F 7, 12 2 5t. 1 8 u. Rach. G 6, 9 irbl. Wohn., gr. Zim G 7, 4 2 Bim u. Ruche, ab-

G 7, 24 Bohnung von 4 per September ju permiethen. Raberes parterre. 70467

G 7, 32 2 leere, einzelne 3m. 71150 H 7, 91 2.31.23 u.Rücke

H 7, 12 4. St., ift eine ung, bestehend aus 6 Zimmer Ruche, 2 Manfarben und gwe Abtheilungen Reller gu perm Joj. Doffmann & Cobne, Baugefchaft, B 7, 5. 70180

H 8, 22 23 2 Idone Bohn Ruch und Bubehör pr. fofort ju ber miethen. 70070 Raberes B 8, 22, 2 Stod.

H 10, 25 Sodparterre, Rude Ragbgim ju perm. Raberes 2. Stod.

H 10, 27 2 8im. u. Stich J 5, 4a, abgeichl. Bob., 3 gin I. R. L. D. R. J 5, 4a, 2, Gt. 7079

K 1, S 1 Manf. Bohnung, 1 Sina und Kiede in Giacadichi in Rellerratum ju v. Rüheres 2: Stock. 69988 K 1, 15 1 Mohnung. 4 Sina. 15 Rüche per 1. Sent. 12 verm. Räheres varierre. 70273 K 2, 3 Ser unt. Et. 3. Sina it Rohn, pr. joh oder sphier a nerm

Bofin, pr. fof, ober fpater 3: perm Rab. 2. Stod. 6952 K 2, 2f 1: Stod. 5 Binini K 2, 2f 1: Stod. 5 Binini fort zu vermiethen 7006

K 3, 8 Stod, Ichons Wohnung, 6. gr. Jimmer in Jubegör inen berge-ickter) zu verm. Rah Barterre afelbfs ob. T. 6. 10, 3, St. Ti268 K 4, 13, 4, St., 2 Bim., Bal K 4, 16 1 30m. Riche mit

L 4, 5 Barterre, 2 gim. u geeignet, ju permiether L 4, 11 1 8tm. H. Aute. Raberes parterre, Sinterhaus L 6, 7 Ruce & D. L 10, 6 3. Stod, elegante u. allem Zubeh. zu perm.

L 13, 12b Bubehör per 1 Sti ju vermiethen. L14, 4 4. St., 8 3im., große Bub. pr.1. Oft. j. v. Mah. part. L 18, 10 3. St., 4 ja. Stin. u. Magbaim. per I. Dft. ju berm. Raheres Edlaben. 69818

M 2, 13 8. Stod, 3 Jimmer, ju v. Raberes 2 St. 70132 M 8 Schweisingerstr. 5, 8. St. Mah. Schwen, Str. 4, 2, St. 144

N 1, 8 2. Stodt, 6-7 Bimmer, Babegime mer, Rache nebft Bubehor per 1. Oftober gu perm. 71885

N 3, 78 elegante Boh-nung, 5 Kimmer (bavon 4 nach ber Straße), Kache, Magds., Garberobe ober Babez, alles meinandergeh, u. abgescht, 1 Arepre hoch, volligt, tudig, 1100 Mt. ju verm. 70274

1100 Mf. ju verm. 70274

O 2, 10 2. Stod. schinge Rüche, Kammern u. Relletraume, für Merzte, Nechtsambalbegeeinut, per Sept. Oft. zu verm. 70069
Raberes zu erfr. B 7, 12, part. P2, 1 bie Salfte bes zweiten, auch für Confectionsgeschäft geeignet, zu vermiethen. 70068. P 2, 4 54.St. 3 Manle Sim. Sept 3. v. Mab. im Laben. 71021 P 4, 8 2. St., Edwohnin B behör, ju vermiethen. 692

Q4,19 Gine II. Wohning ju Q 4, 10 Gaupenwohn, neu u. 355. an finderl. Fam. 2 b. 71523

Q 5, 15 3 Sim. und Ruche Rab. Q 5, 14, Laben. 71031 Q 7, 12a 2. Gt., fcone Gartenansficht, 6 Bimmer, Babegimmer ac., ber fofort au vermiethen. 70068 au vermiethen.

Rah. Comptoir, parterre. Q 7, 14ª 3. Stod ju v. Rab. Pattetre. 70011 R 3, 4 Stb., 1 Jim, u. Rüche R 3, 4, v. Rab. 2, St. 70727 S 1, 2 3 Wohnung im 3. St., per fof. ju vernt. 11083 8 1, 15 2. u. 8. St., abgefchl Bohn., 4 8im., Stüche

re. an ruh. Fam. 3. v. 69842 S 2, 22 2 3., Ruche u Zubeh. bis 15. Gept, bez. 3. v. 71045 T 3, 10 2 Bobn., je 2 Bim., 4. 0 T 6, 34 abichge., 3-4 3tm.

U 1, 10 Greiteftr., iconer 3. und Reller iofort ju perm. Rab. Conditorlaben. 70734 U 5, 19 part, 2 große 3tm., Rah, U 6, 11, part. 70140

U 6, 12||2a (Friedriche. Bohunngen, je 7 Bimmer, Ruche, Babra., Dagot. 20., fern. im Conterain Bureau u. Lagerraumlichfeiten sc

Paheres U 6, 14 (Burcan) U 6, 27 2 Simmer u. Ruche eint festes Manjarbengimmer ju verm. Rab. 2. Stod vorn. 70798

U 6, 30 8. St. Borber&6. u Ruche fof. ju p. Rah. part. 70586

Verläugerte Rheinftrage. Sine hocheicgante Barterre-Bohnung 58immer Riche Babes, u Bub. pr fof ob fpateraum Rab. Emil Rietn, Agent, T 1, 2, 70311

Mittelftraße 67-69, Raifer garten 2. St., freundt Bobnun mit Balton. 5 Bimmer, Ruche arbenains, pr. 1. Off. 8, 8, 8, 3, ajelbit 1. St. ob. H 10, 20, 69 Edmehingerfreife Rr. met Bimmer und Ruche, Rel Spelcher Dr. an rubige Leute

Freundliche Wohnung. ber 4 Zimmer mit Ruche u. H 1. 11, parterre. Raiferring Rr. 26, 4. Stod Bimmer, Ruche nebft Bubebbing 1. Gept; en fpat an rub, fleine Samilie ju vermiethen. 71146 Bu erfragen 4. Stod linfe baf

Sangftraße 26 8 Stm. Ruche n vermiethen. Sontarbitraße 24, mehrere

feinere Dohnungen, 2 Zimmer nb Ruche gu verm. 70729 Cedenheimerftr. 28, 1.

3 3im. u Rilche ver I. Gept. iphier gu permiethen. 70 2 Gaupenzimmer und Rüche, Breid Mf. 18, ju verm. 70688 Rah Saam. Schwehfte 18a, II.

4-12 Mark 1, 2 u. 3 Zimmer mit Bafferl. und Reller ju verm. 70128 Traitreurftr. Nr. 8-10.

Schmegingerftr, rechts. Rleine Wohnungen an rubige Leine ju v. bei 3. Doll. Rirchens biener, 15 Querftrage 21, 70126 Parterremohnung, 2 Zimmer 1. Küche, pr. fof ju vermieiben. Raberes A 2, 2. 69798 Ringe und Rheinftr., eleg

lohnungen, 8–8 Zimmer und ubeh.1.v Rab GS.29. 69395 1 Zimmer u Rüche an folibe Leite ohne Kindes ob. einzelne Berfon zu vermiethen. 67481 Räh. U 4, 11, Z. Stock.

## Bimmer

B 2.10 3 St., ein gut möbl Bimmer zu v. 7102 B 4, 9 2 ineinandergehend Gepthr gu berm. B 6, 20 parterre, ein mbbl. Serrn au perm au perm 70782 Deren ju verm. C 4, 3 1 gut möbl. Sim. 70718 C 4, 12 1 Tr., eieg. mobl immer an f. Beren 1. D. C 8, 43 3 Tr., 1 schön möbl Zim. sof. 3. v. 71200

D 4, 7 1 möbl. 3im. an 1 Str D 5, 11 8. St. 1 g. mbbl. 31 E 1, 8 |con mobil. 3im. j. 715 E 2, 45 3. Stod. ein gur

ober ohne Benfion auf I. Gepi gu vermiethen. 7070 E 2, 14 Borberhaus,

E 3, 11 Gin gut mobil. 3im Berrn ju vermiethen. 7057e Roberes im Raffee Duutel B 3, 5 4, St., 1 mobl. Bim F 5, 6 mobl. Bim. für 1 ob. 2 H 6, 1 8. Stod, 1 gut möbl Bomie 1 mobl. Bim. su v 71168 H 9, 16 2 St. Ifs. 1 mobi K 2, 4 3. St., ein ic

Zim. zu verm. 1 2, 29 2.St., gut mbl. 3im Fraul, ju verm.

K 3, 7 1 Stiege, ein hüblig mibl Rumner mit Benfion zu vermietben 70758
K 4, 7 ein möbl. Bart Rim. ermiethen.

K 4, 8 2. St., 1 fchön möbl. Simmer 3. v. 71015 K 9, 15 I neu möbl Sim Familie fofort ober fpater vermiethen. 70

L 2, 3 em gut mödl. Zin, mit L 2, 4 ziver schön mödlierte L 2, 4 ziver schön mödlierte Ziraße, an 4 derrn zu verm. 60961 L 6, 4 in gut mödl. Zim., L 6, 4 in gut mödl. Zim., un vermiethen. 70879

L 10, 5 3 Stod. 1 gut möb L 10, 5 1 Simmer mit Benfio zu vermiethen 7116

L 13, 12h parterre, Ritigroßes ichon mobl. Zimmer germiethen.

L 14, 2 aut möbl. Pariere Sim. au v. 7073 L 14, 6 (dân möbl. Sun Jim. an Herrn ob. Daute jof. vi i. Sept billig ju verm. 7088 NI 1. 10 1 Treppe, i feit

event mit Bohngimmer, auf Strafe geb. ju verm. 70 11 2, 15 1 einfach mobl. gim, u bermiechen. 70720

ohne Benfion per fof ju v. 7050 Raberes 8. Stod, rechts.

M 5, 11 2. St. rechts, Rabe b. Schloffes, ein gut möbl. Rim. ju verm. 70888 mobl. Bim. ju verm. N 3, 2 cin gut mbbl. Bimmer 70995

N 3, 3 8 St., 1 gut mobl. Bim. N 3, 78 2 Tr., mibbl. gim. permiethen. N 4, 18 2. St., ein mobl. Sim. N 4, 24 8. St., einf. möbl.

N 6, 61 2 Mab. 2 Stod. 70287 0 6, 5 Seidelbergerftr., 2. Sind, ein gut mbbl. 31408

0 6, 5 Deibelbergerftr., eine mobil Zimmer au verm. 70447 0 7, 21 3. St., 1 groß, fcon

P 4, 12 Blant. 3 Er. b. 1 fd.
P 5, 15 16 1 Er Hs. 1 don
mobil Jenner mit
Benfion lofort ju verm. 71078 P 6, 10 2 St., 1 most. Sim. Q 3, 22 icon mobi. Bon-Damen mit Benfion s. v. 70961

Q 5, 15 3 inmer bis 1. Geptember 3u verm. 69843 R 7, 8 5. St., rechts, einfach, sind die von 71883 S I, I chon möbl, Zim. a. b. breite ob. anst. Frt. solorit zu vm. 89879

\$3,12, St., 1 mobl. Sim. per \$3,11. Sept. 3u v. 70719 \$3,1 3 Ar., arobes f. mobl. \$3,1 3 Ar., arobes f. mobl. \$68522

T 1, 3 Breiteftr., 1 icon mobi. Steumer, mit ober ohne Benfion. billig gu vermiethen, eventl. Alavierbenutjung. 70857 6, 27,

fcon mobl. Parierre Bim. preismurbig an einen feinen Serrn zu verm.

U 3, 32 tints, part., auf die Sir. geb., 1 mobl., Rim. mit ob.ob. Benf. 1. v. 71827 U 3, 32 2.St. 2ineinander. Zimmer zu verm. 71504 U 5, 18 2. Tr., zwei aufs Befte möblirte

Bimmer, mit iconer Ausficht, an befferen Beren ju verm. T1146

U 6, 21 2 Stod, 1 g. möbl.
U 6, 21 2 Stod, 1 g. möbl.
geb., billig zu verm. 11034
Ein schön möbl. Zimmer 2 d.
D 4, 9 2 St., an den Blant fonts
Ein gut möbl. Zimmer, auf
Berlangen auch zwei ineinanders
gehende Zimmer abzugeben.
Rah x 14. 6b, 2. St. 70788
Echwebingerfir, 14a, 8. Stod,
vis-d-vis der Louisenichuse, gut
möbl. Zintner sof, zu v. 69669
Tattersallstraße 22, 3. St

Tatterfallftraße 22, 3. St. freundl, möbl. Zimmer fofori preismerth zu verm. 69817 Tatterfallftr. 5, 8. St. 1 fein mobl. gim. fof 3. v. 71202 3 fein mobl. Bim., auch getheilt, an 1 ob. 2 Orn, bis 15, sept. ju v. Rab. im Berl. 70794

Tatterfullftrage 3, Rabe bes Babuhojes, gut mobl Bart. Bim. of. ober fpater zu verm. 70656 2 fein mobl. Stimmer (Schlaf-Mobins.) am Ring, fofort auf Mochen ju verm 71140 Raberes in ber Expeb, bs. BL

Ru vermiethen ein fein mobil. Zimmer an Raheres im Berlag. 70884 Gin fein mobl Stimmer, über St. iconfie Ausficht, fofort ju

Rah. bei Uebler, Raiferring 32 AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN (Schlafstellen.) G 5, 3 4. St., gute Schlaf-H 3, 14 8. Stod, 2 gt H 7, 5 8 Stod. Schlaffelle H 10, 7 Bbrbs . 2 St., 2 gut. J 3, 30 part., 1 gute Schlaf-

### P 3, 8 2 gute Schlafftellen 70916 Kaft und Logis

6 7, 16 2. St., Roji u. Logis, pr. Boche M. 7.50. 70608 P 4, 12 2 Zr. b., einige Ber-

firmat Mittage und Abenbtifch Pension.

Schüler Anbet gute Benfion M 5, 5 Sim ju verm. 71171 fchian Man. Cap. b. Bi. Tools

#### Welthaus' Gebr. Thiessen. D 1, 4, 1 Treppe, 71447

Baradeplag, neben Pfalger Sof.



in fconer Auswahl. - Bereine erhalten Rabatt. 71016 Gebr. Koch, F 5, 10.

IV. Grosse Badener Pferde-Verloosung

brachie heuer bas "None Finanz- & Verloosungs-

Finanz- & Verlossungs-blatt" (29. Jabrgang) jeinen Befern. Dasjelbe mies i B. jum Kaufe bin auf 4% Türken von 1890 bei 74%, beute 94%; Chem. Habrif Griesbeim Act. bei 180 ex, heute 270%; Genellyreijenjabrif Franken-ihal bei 120% beute 150%; Deftert. Crebit bei fl. 265.—, heute fl. 330.— Auf bein Er-

stete ber Südafrikanischen

Goldactien brachten Infor-

Goldaotien brackten Informationen aus erster Hand den Lefen große Gewinne. So empfahl es Ferreira hei Kir. 7.—, deute Sir. 18.—; Kand Bines dei Litt. 29.—, heute Lir. 29.—, heute Lir. 29.—, heute Lir. 34.—; Geldenhuis Deep dei Pfr. 34.—; Mandfontain dei Lir. 1½, heute Lir. 4.— u. f. w. Weres weiß, wie das Blatt durch Winte. Warnung und Rath iowobl, als durch vollft und forreite Ziehungs und Restanten-Listen ichon oft ein Berrudgen eingebracht vollft und beidelt gerliedens Abonnement des leicht. Drobeadonnement der lieden hat, der wird und bestelben. Irobeadonnement der lieden der dei Trakt.

A. Dann, Sintigart.

Huminations-Lämpchen

in prachtvoller Ausstattung u-von dreistündiger Brenndauer empfishlt zur bevorstehenden Sedanfeier à Hundert Stück 5

Mk gegen Nachuahme. Ich bitte die Bestellungen sofort aufgeben zuwellen, damitrecht-seitig geliefert werden kann.

sts Paul Heldt, Mittweids i. 8.

Nur für Wirthe

Russ. u. amer.

Billards

neu, mit Marmor. Platten, in prima Qualität, jum Preise von 200 Bet. an. Ruster jur gest. Ansicht bei 70342

J. Schönberger,

Möbellager, S 1, 9an, T 1, 18

Gg. Lutz Sohn

B4, 14 Ralte Gaffe B 4, 14

Berdfabrit, Dfenlager.

Kochherde

pon Mr. 16 an unt Garantie. Kaminaufsätze

Große Betten 12 MI.

(Oberbeit, Unterfiett, jwei Kissen) mit gereinigten neuem Gederm bei Guntad Unftig, Berlin S., Petinen freie 48. Preisliste tosienten. Viele Ansertennungoschreiben.

Massenmörder

S. J. Cahen, Ch. Fabr.

64489

3m Anfertigen von

Strumpfwaaren

fomte im Anftriden berfelben, bis zu ben feinften Garnen entofiehlt fich 68425 C. Lämmermann,

Mittelftraße 14. Wer

ein Klavier ober sonst ein Instrument, gut reparirt ober fein gestimmt haben will, wende fich gest an Instrumentenbauer 68972

A. S. Schmidt, G 3, 11.

Wertige

Chr. Baumüller, H 8, 32.

中中

fclediziehenbe Ramine unter Garantie. coor

Mark. 150,000 Mark Gewinne Werth. Haupttreffer 30,0 Leons & I Hark, 11 Louis für 10 Hark, 28 Leons für 25 Hark (Porto a. Liste 20 Pfg. entra) versendet A. Molling in Baden-Baden.

## Grosse Internationale Rennen zu Baden-Baden 1895

# von Karlsruhe nach dem Rennplatz Iffezheim

Sonderzüge

am 29. August und I. September.

Hinfahrt.	Rückfahrt.			
Mannheim ab 10 <sup>45</sup> Stuttgart ab 7 <sup>49</sup>	Rennplatz Iffezheim ab 630			
Karlsruhe Hptbhf ab 1245	Rastatt San 642			
Ettlingen an 12 <sup>56</sup>	Ettlingen			
Rastatt . : jan 120	Karlsruhe Hptbhf an 727			
Rennplatz iffezheim . an 184	Stuttgart an 10 <sup>23</sup> Mannheim an 9 <sup>04</sup>			

Fahrpreis - Ermässigung: einfache Fahrkarten berechtigen zur freien Rückfahrt, wenn die auf den Stationen der Grossherzoglich Badischen Eisenbahnen am 29. August und 1. September nach Rastatt, Ocs, Wintersdorf iffezhelm oder Baden-Baden gelösten Fahrkarten auf dem Rennplatz abgestempelt worden sind

Die Rennen beginnen jeweils um 21/, Uhr Nachmittags und sind etwa um 5% Uhr beendigt. Gute Restauration in der Grossen wie Neuen Tribune zu Iffenheim.

Das Prásidium des Internationalen Renn-Comité's: (gez.) Prinz Herrmann zu Sachsen-Weimar. 71488

# Albert Loeb

Celegr. Adr. Bankgeschäft No. 225

MANNHEIM, B 2 No. 9.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechfeln, Devifen, Corten Kostenfreie Controle und billigfte Berficherung verloodbarer

Vermittlung aller in bas Bantfach einschlagenben Geschäfte.

## Geschäfts-Verlegung.

Theile hierdurch meiner geehrten kundschaft, sowie einem titl. Publitum höflichst mit, daß ich mein seit langen Jahren im Hause E 1, 17, an den Planken, betriebenes

Inwelen, Gold-u. Silbermaaren-Geschäft

(gegrünbet 1822) mit Beutigem in meinen Reuban

Baradeplag (neben dem "Ufalger Sof") verlegt habe und bitte um geneigtes Bohlmollen und Erhaltung

bes mir feither entgegengebrachten Bertrauens F. Göhring, Juwelier.

## kengl. Bofl. alleinige Fabr.

ist für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet, erhöht die Verdaulichkeit der Milch. – Zu haben in Colonial-, Delicatess- u. Drogen-Handlungen in Packeten à 50, 30 u. 15 Pf.

Erfte Sypothete Fahnenstangen

(8500 M.) gefuct auf ein tleines Saus Dt. b. St. su 41/41s. Bins. Bunftliche Linszahlung wird zugefichert. Rab. E 3, 2, 4. St. 70au

Hypotheken-Darlehen à 33, bis 400 empfiehlt ber Bertreter vericiebener größerer Gelbinftitute 70270

Ernst Weiner, C1, 17.

Welthaus'Gebr. Thiessen. Alle Sorten la. Kohlen, Holz und Brikets D 1, 4, 1 Treppe, Buradeplat, neben Bialger Soi.

Refert ju billigften Tagespreifen Berthold Fuhs, G 8, 11.

## Welthaus'Gebr. Thiessen,

D 1, 4, 1 Treppe,

Barabeplas, neben Bfalger Sof.

#### Kühnle's Privat-Tanzinstitut



A 3.71 2 vis-à-vis bem Gr. A 3,71 2

Anfange Ceptember beginnen meine Unterrichtsturfe und merben in biefer Sals fon, auger ben bisherigen Gefellichafts-tangen noch bie neueften Tange gelehrt.

Geft. Anmelbungen beliebe man, wegen Eintheilung ber Gefellicaften bal-bigit machen zu wollen. Der Unterrichtsfaal befindet fich in meinem haufe A 3, 71/4. 70554

Extra- und Privatunterricht gu jeber 3. Ruhule, Lebrer ber Tangftinft,

Mitglieb ber Genoffenicaft beutider Tanglebrer. 70556

25 % billiger u. beffer wie jede Concurrens. Kein Patent-Schwindel!

Gine Probe wirb Beben bavon überzeugen. Bollftanbige Lampe mit Inftallation Dif. 8.50, Glabforper Mf. 2 .- pr. Stud. 50 % Gas Ersparnig. 71087. 3n jeber Lampe wirb unentgelblich

Jenaer's Golbftempel-Enlinder gegeben.

Erstes Rheinisches Velociped - Depot D 2. 14. Mannheim.



Stuttgart-Berg Maschinen- u. Kesselfabrik, Eisen- u. Gelbgiesserel, bast fahrbare u. staticalire

Locomobilen jeder Art n. Grösse oundsystem für Stein cohlen, Braunkun-cohlen, Torf- und Stroh-fenerung, 71444

Halb - Locomobilen Dampfmaschinen, Dampfkesssel, Pumpen, Petroleum-Motoren.

Von heute ab bis zur Vollendung meines Neubaues befinden sich meine Bureaux und Musterlager

Magazin wie seither E 8, 45.

## Hermann Gerngross,

Engros-Lager in Glas-, Porzellan-, Haushaltungs- und Luxusartikeln. 70468

Meine Arbeitsichule für junge Madden beginnt wieber am 3. Cept. Brundlicher Unterricht wirb ertheilt im Dand. und Maschinennaben, Stiden ze., ebenso im Rleibermachen, Mangnehmen und Buschneiben nach bewährter Methobe. Die besten Empfehlungen fiehen mir gur Seite und ertheile ich gerne jebe nähere Andlunft. Gefällige Unmelbungen werben täglich entgegengenommen.

Frau Emilie Bitterich, H 7, 31, 2, Stock

Specialität: Wirthschafts- und Gartenmöbel. Ein febr großer Boften fcmiedeiferner Möbel, als Stubte, Tifche, rund und vierechg, alle Groben, Bante, Glafchenfchrante, Berbiettenbreffen; ferner Birthebuffete, Birthetifche, holg-ptühle, Glaferichrante zu ftaunenb billigen Preifen. Daniel Aberle, G 3, 19.

Bringe mein Lager in

- Nähmaschinen

fammtlicher Suftene, für Familie und Gemerbe, Specialität ber berühmten Seibel & Raumann - Rahmafchinen, leiftungsfähigfte Fabrit bes Continents, ferner alle Gorten

Waagen und Gewichte in empfehlende Erinnerung. Reparaturen an Rahmafdinen aller Spftente und Baagen grunblich bei

Jos. Kohler, Medanifer, N 4, 6.

Welthaus' Gebr. Thiessen

1) 1, 4, 1 Treppe, Baradeplan, neben Bfalger Sof.

## MARCHIVUM